



KOMPAKT – KOMPETENT – KURZWEILIG



**Champions der Bantamschau 2019
Artur Weigelt & Willy Toonen**

BANTAM – KLUB 1909 – *Immer mit guten Ideen*

Bildimpressionen von der 60. Deutschen Bantamschau 2019



Lustige, kulinarische Bildungsreise in die Hebelstadt Wesselburen

Eiergrogseminar

mit oder ohne
Wesselburen-TOUR



Kohlisseum



Hebel-Museum



St. Bartholomäus-Kirche



Eidersperrwerk



Dithmarscher-Buffer



wesselburen
Wesselburener Eiergrog
Der Beste im Norden

Das behaupten unsere Gäste
Darauf sind wir stolz

Eiergrogseminare
"de ole Dischlerie"
seit 2002

25764 Wesselburen
Dohnstraße 26
04833-42 97 44

eiergrog@t-online.de
www.eiergrogseminar.de



Bruno Bahausen
Erfinder und Leiter der
Eiergrogseminare seit 2002



Eiergrog-Gasse
Die kleinste Gasse in Wesselburen

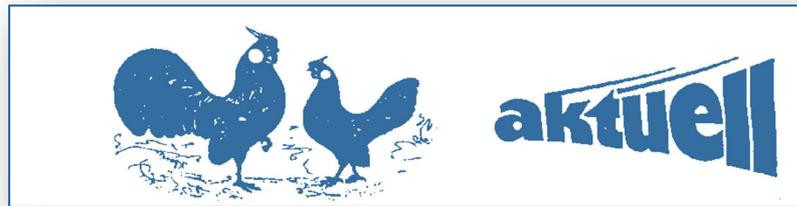


Bernsteinschleifen



Wesselburen Kichen und Feik verpedden
zu Fuß den Ort erkunden
i.a. St. Bartholomäus-Kirche * Hebel-Museum





In dieser Ausgabe zu lesen

Seite Inhalt

2 – 3	Grußwort des Vorsitzenden
4	Wir gedenken an ...
5	Mitgliederbewegungen
6 – 16	Niederschrift der 60. Deutschen Bantamschau in Garding 2019
17 – 25	Bewertungsbericht von der 60. Dt. Bantamschau in Garding 2019
26 – 35	Bewertungsberichte von den Sonderschauen 2019
36 – 37	Ehrenpreis- und Titelträger 2019
38 – 42	Berichte über die regionale Tierbesprechungen 2019
43	Termine 2020
44	Der Vorstand

IMPRESSUM

Verantwortlich: 1. Vorsitzender Norbert Wies, Am Rullenweg 49, 48653 Coesfeld
Tel. 02541/83732; Email: norbert.wies@bantam-klub.de

Geschäftsführer: Thomas Läufer, Hardtstr. 25, 35745 Herborn
Tel. 02772/62524; Email: thomas.laeufer@bantam-klub.de

Internet: www.bantam-klub.de

Erscheinungsweise: April und September eines jeden Jahres

Redaktionsschluss ist jeweils der 10. des Vormonats

Der Bezugspreis für das Info-Heft ist im Jahresbeitrag enthalten.

Bankverbindung: VR Bank Lahn-Dill eG

IBAN: DE67 5176 2434 0061 0697 04

BIC: GENODE51BIK

Grußwort des Vorsitzenden



Liebe Bantamfreundinnen und Bantamfreunde,

es scheint so, als leben wir derzeit in einer unwirklichen Welt. Kein anderes Thema beschäftigt uns zurzeit mehr wie die Corona-Pandemie. Und es hat uns mehr in den Griff als uns lieb ist. Zumindest hat man im Moment so das Gefühl danach. Nichts ist mehr so wie es vorher war und auch künftig wird sich unser Leben und Tun im Alltag verändern. Die Ereignisse in den letzten Wochen lassen uns dies spürbar erkennen. Wie dankbar können wir daher sein, dass wir uns

in dieser betrüblichen Zeit mit unserem schönen Hobby Rassegeflügelzucht beschäftigen können. Gerade jetzt, wo bei den meisten Züchterinnen und Züchtern die kleinen Küken und Jungtiere unsere Ställe bevölkern. In der aktuellen Zeit ist aber gerade unser Hobby gut für Herz und Seele. In Zeiten in denen man Sachen braucht um sich zu erfreuen ist es schön, gerade jetzt volle Nester mit Küken sowie das Frühjahrstreiben im Stall zu beobachten. Eine gute Ablenkung zu den unschönen Nachrichten dieser Zeit.

Auch wenn wir nicht wissen, wie lange uns das Thema Corona begleiten wird, ob Versammlungen wieder möglich werden oder Ausstellungen durchgeführt werden können, sollten wir den Kopf nicht in den Sand stecken. Das macht die Sache auch nicht besser und hilft keinem. Daher lasst uns weiter mit den Tieren arbeitend über züchterische Erfolge erfreuen. Auch bleiben in der heutigen Zeit die persönlichen Züchtersgespräche aus, aber durch die Nutzung der Medien wie E-Mail, WhatsApp und Telefon kann man sich trotzdem gut austauschen.

Vermeehrt festzustellen ist die Absage von Versammlungen, Tagungen und sonstiger Veranstaltungen. Weitere Veranstaltungsabsagen werden folgen. Auch wir vom Vorstandsteam beschäftigt diese Situation schon länger. Letztendlich haben wir vom Vorstand uns entschlossen, in diesem Jahr unser Sommertreffen vom 12. – 14. Juni 2020 in Kilsheim zum Schutz und Wohle unserer Züchterinnen und Züchter abzusagen. Wir müssen unseren Status und Verantwortung gegenüber unserer Züchterschaft gerecht werden und dürfen niemanden in Gefahr bringen. Auch sollten wir niemanden mit einer erzwungenen Tagungsdurchführung in Entscheidungsnot, "nehme ich teil oder nicht", bringen. Sicherlich gibt es Befürworter einer Tagung, aber es gibt auch einen nicht unerheblichen Teil in unserer Züchterschaft, die es womöglich unverantwortlich finden könnten. In unseren Züchterkreisen haben wir einen nicht unerheblichen Anteil von Personen, die der Corona-Risikogruppe angehören. Die Hygienemaßnahmen und Abstandsregelungen werden uns in den nächsten Monaten weiter begleiten. Es ist zu bezweifeln, ob unter diesen Bedingungen eine Veranstaltung wie unser Sommertreffen so überhaupt möglich ist. Völlig unklar ist die Situation in der Gastronomie, auf die wir angewiesen sind. Es bedeutet auch ein unkalkulierbares Risiko für unsere Veranstalter Ronny Franzwa und Reinhold Amend, die im Vorfeld unserer Entscheidungsfindung einbezogen wurden. Die Absage unseres Sommertreffens würde uns auch nicht all zu hart treffen (abgesehen davon, dass wir uns leider nicht sehen würden), denn wir haben keine JHV auf dem Programm; die findet ja anlässlich unserer Bantamschau statt. Wir möchten uns dennoch bei Ronny und Reinhold und ihren Familien ganz herzlich für die geleistete Arbeit bedanken. Es ist schade, dass wir uns unter diesen widrigen Umständen nicht bei euch treffen und schöne Stunden erleben können. Aber wir sind der Meinung, dass die

Grußwort des Vorsitzenden

Gesundheit über allem steht und dass Sie und Ihr, liebe Bantamfreunde, liebe Bantamfreundinnen, diese Entscheidung mittragt. Vorgesehen ist die Verschiebung dieses Sommertreffens auf 2021 und der künftigen auf die Folgejahre.

Wie sieht es nun in der Zeit der Corona-Krise mit unseren Ausstellungen im Herbst aus? Und für uns besonders wichtig, bekommen wir Probleme mit der Durchführung unserer 61. Deutschen Bantamschau in Schernfeld? Wir wissen es zum jetzigen Zeitpunkt nicht. Die Planungen bei unserem Bantamfreund Werner Ruppert und seinen Freunden laufen bereits und sollen auch weiterlaufen. Zum jetzigen Zeitpunkt wäre es falsch, die Schauen jetzt schon abzusagen. Wir können nicht in die Zukunft schauen, sondern müssen die Entwicklung im Auge behalten. Mit der Ausstellungsleitung werden wir im Austausch bleiben und verantwortungsvoll mit der Sache umgehen. Lasst uns aber dennoch optimistisch sein und hoffen, dass dieser „Spuk“ hoffentlich bald sein Ende hat und dass wir unsere weiteren Veranstaltungen in diesem Jahr durchführen können.

Unser **Mitgliederverzeichnis** lässt leider weiter auf sich warten. Schuld daran ist der mangelnde Eingang der Datenschutzerklärungen. Mehr als über die Hälfte unserer Mitglieder haben die Erklärung immer noch nicht abgegeben. Das ist sehr bedauerlich. Wir werden jetzt ein lückenhaftes Verzeichnis erstellen, womit man aber nicht zufrieden sein kann. Bei denjenigen, die die DS-Erklärung nicht abgegeben haben wird nur der abgekürzte Vorname und Nachname veröffentlicht. Aber vielleicht tut sich ja noch was in den nächsten Wochen. Der Vordruck ist auf unserer Homepage abrufbar.

Anlässlich unserer JHV in Garding haben wir eine **Beitragserhöhung** von 12 € auf 18 € beginnend ab dem 01.01.2020 beschlossen. Zahlreiche Bantamfreunde haben einen **Dauerauftrag** abgeschlossen. Vereinzelt wurde der DA im Betrag nicht geändert. Es wird gebeten, diesen auf den neuen Jahresbetrag zu **ändern**.

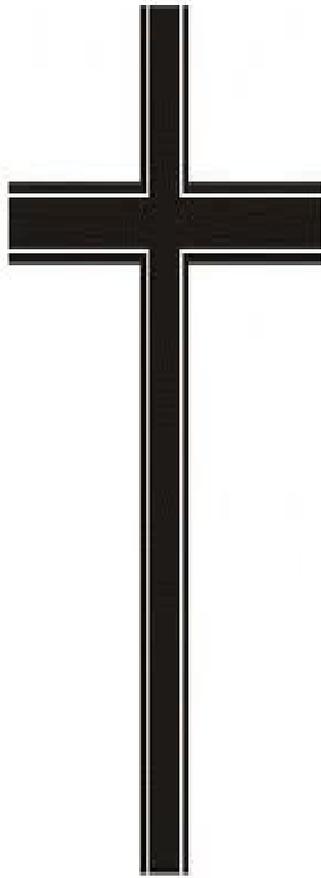
Hinweisen möchte ich auch noch auf die Möglichkeit des **digitalen Versandes** unseres „Bantam aktuell“. Wer auf eine Druckausgabe des Heftes verzichtet und den Versand per E-Mail oder WhatsApp wünscht, teilt mir dies bitte unter Angabe der E-Mailadresse schriftlich mit. Wohlgedenkt, dies ist nur ein Angebot und **keine Verpflichtung**.

Es sind bewegende und verrückte Zeiten, die wir gerade erleben. Aber auch das werden wir überstehen, dessen bin ich mir sicher. Das Vorstandsteam wünscht Ihnen und Euch alles Gute, erlebt in den bevorstehenden Sommermonaten eine schöne Zeit mit der Familie und den Tieren. Freuen wir uns auf ein Wiedersehen im Herbst.

Viele Grüße und bleibt gesund

Norbert Wies

1. Vorsitzender



Den Toten zum Gedenken

Horst Michaelsen, Meldorf

† 09.12.2019

Horst haben wir noch als Aussteller der Deutschen Bantamschau in Garding 2019 begrüßen dürfen, wo er seine gelben und zitronporzellanfarbigen Bantam mit Erfolg ausgestellt hat.

In großer Dankbarkeit gedenken wir dem
verstorbenen Bantamfreund.

Sein Einsatz für die Rassegeflügelzucht und seine Treue zum
Bantam-Klub bleibt für uns Verpflichtung und Vorbild.

Mitgliederbewegungen

Wir begrüßen unsere neuen Klubmitglieder und wünschen ihnen
viel Erfolg mit ihren Bantam

Name	Vorname	Anschrift	Geb.	Farbe
Niehus	Edgar	Wohldweg 2 25826 St. Peter-Ording	10.05.2011	8
Niehus	Hannah	Wohldweg 2 25826 St. Peter-Ording	03.03.2007	17
Hollensen	Morten	Taksvej 6 DK 9700 Brønderslev	13.09.1988	1, 15

Ausgetreten sind folgende Mitglieder:

Jürgen Peters (Heide), Moritz Räder (Unterelsbach), Stefan Forstner (Volken-
schwand), Rolf Grieshaber (Schriesheim), Fredo Oentrich (Schwarze), Joachim
Becker (Sudenburg), Petra Götzl (Großenlupnitz), Falk Heidenfelder (Zwönitz), Steve
Staufenbiel (Büttstedt), Thomas Staufenbiel (Büttstedt), Günter Schneider (Esslingen),
Dick Oostlander (Hengelo/NL), Kristin Schubert (Schleiz), Daniel Kopp (Kemnath),
Falk Büttner (Königswalde), Ditlev Duus (Nordborg/DK), Emily-Sophie Thiele
(Elze/Sorsum)

Gestrichen wurden folgende Mitglieder:

Heino Huntemann (Goldenstedt), Karl Stenner (Reichenbach), Eugen Weis (St. Leon-
Rot), Stefan Arlinghaus (Dinklage), Dietmar Kühn (Ludwigshafen), Alexander Lott
(Gomadingen), Klaus-Peter Rückert (Groß-Gerau), Sven Sablowski (Frankfurt a. M.),
Rüdiger Weinert (Reppinichen)

Verstorben sind folgende Mitglieder:

Wilhelm Riechers (Detmold), Rudolf Diesel (Dingolshausen), Harald Hohn (Brake),
Horst Michaelsen (Meldorf)

Zum 01.01.2019 hatten wir einen Mitgliederbestand von 309, der aktuell zum
01.04.2020 auf 286 gesunken ist. Helfen Sie mit bei der Gewinnung neuer Mitglieder
und bringen Sie sich ein, damit wir auch zukünftig ein starker Bantam-Klub bleiben.

Niederschrift zur 60. Deutschen Bantamschau vom 9. – 10. November 2019 in Garding

Zum 2. Mal nach 2013 waren die Bantamzüchter der Einladung unserer Bantamfreunde aus Garding in den hohen Norden gefolgt. Gern werden die doch zum Teil weiten Wege zurückgelegt, sind doch unsere Nordlichter um Herbert, Toni und Michael auch im gesamten Bundesgebiet unterwegs, wenn es um die Bantam geht.

Am Donnerstag, dem 07. November reisten alle Bantamfreunde wohlbehalten mit ihren Tieren an die Nordsee an und brachten die Hühner in die optimal gestaltete große Dreiländenhalle, in der parallel noch die Vereinsschau des Gardinger Vereins stattfand. Somit ergab sich eine sehr schöne Schau mit über 1000 Stück Geflügel, die sowohl für Fachbesucher, als auch für Laien und Familien mit Kindern viel zu bieten hatte.

Am Abend trafen sich die Zuchtwarte mit den Sonderrichtern, um auch an Hand der Tiere noch einmal bestimmte Schwerpunkte in der Bewertung einzelner Farbschläge herauszuarbeiten um eine einheitliche Bewertung anzustreben. Die Bantamfreunde fanden sich am Abend um die Quartiere zu gemütlichen Runden zusammen, um das Wiedersehen zu feiern.

Bereits um 07.00 Uhr trafen sich die PR- Kollegen in der Halle, um die Bewertung der Tiere vorzunehmen. Die Bewertung war am Nachmittag in harmonischer Atmosphäre abgeschlossen. Die Gewinner und die, die weiterarbeiten müssen standen fest.

Am Freitagmorgen ging es für die Bantamfreunde mit dem Bus zur Schafskäserei nach Tetenbüll, wo über 100 Ostfriesische Milchschafe gehalten werden. Vor allem wird die Milch der Schafe zu verschiedensten Käsesorten verarbeitet wird. Der größte Teil wird über den eigenen Hofladen vermarktet, ein Teil geht in kleine Supermärkte in der Region. Des Weiteren werden auch die Produkte vom Lamm sowie die Felle zum Kauf angeboten. Die ökologische Landwirtschaft in Verbindung mit der Direktvermarktung sind das Erfolgskonzept des Betriebes.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen in Welt ging es zum äußerst unterhaltsamen Eiergrogseminar nach Wesselburen. Mit nordischem Witz und Musik bekamen die Bantamfreunde die Unterweisung zur schweißtreibenden Herstellung des Eiergrogs, welchen sie dann am Ende genießen konnten. Mit einem Diplom ausgezeichnet, ist die Welt jetzt reicher an profimäßigen Eiergrogmachern.

Nach einem äußerst unterhaltsamen Tag ging es mit dem Bus wieder zurück nach Garding, waren die Züchter doch gespannt, was sich unterdessen in der Ausstellungshalle getan hatte. So wurden die Ergebnisse begutachtet, verglichen und diskutiert.

Als Abschluss des Tages ging es noch einmal mit dem Bus zur Nachtführung ins Multimar Wattforum nach Tönning, was eine besondere Atmosphäre versprühte und einen faszinierenden Eindruck über das Leben im Watt bei Nacht gab.

Am Samstagmorgen fand die offizielle Eröffnungsfeier bei einem deftigen Frühstück statt. Als Ehrengäste begrüßt der Vorsitzende des Vereins Garding u.U. Kay von Dohlen unter anderen den Amtstierarzt Knoth, den LV Vorsitzende Thorsten Nagel, den EV des KV Nordfriesland H. Schmieta, den Vors. des Bantam-Klub N. Wies und des Java-Club aus den Niederlanden A. van Beek und den Vorsitzende des VZV Ulrich Freiberger herzlich.

Niederschrift zur 60. Deutschen Bantamschau vom 9. – 10. November 2019 in Garding

Die Bantamfreunde aus Deutschland, der Schweiz, Tschechien, Belgien und den Niederlanden wurden von Norbert Wies begrüßt, der sich beim gastgebenden Verein für tolle Schau bedankte und vor allem bei der Kommune, dass diese tolle Halle zum ersten Mal für eine Schau zur Verfügung gestellt wurde. Er erinnerte in seiner Ansprache an die Ereignisse zur Einigung Europas vor auf den Tag genau 30 Jahren. Geflügelzucht ist international, wir Bantamzüchter praktizieren das schon lange, zu sehen an den Besuchern neben den oben Genannten, auch aus Belgien und vom neu gegründeten Bantam-Klub in Tschechien. Hier in Garding wurden 640 Bantam in 21 Farbenschlägen von mehr als 50 Ausstellern gezeigt, wobei über 10% der Tiere v und hv Noten erhielten. Norbert Wies dankt den Ausstellungsleitern Kay von Dohlen und Herbert Niehus für die gute Unterbringung und das attraktive Rahmenprogramm sowie die hervorragende Schau.

Eröffnungsworte richtete die Bürgermeisterin von Garding, der Kreisvorsitzende von Nordfriesland, der Bürgermeister vom Kirchspiel Garding, der Vorsitzende vom Gewerbeverein und der Vorsitzende vom Heimatbund- Landschaft Eiderstedt, der Amtstierarzt Knoth, der Vorsitzende des LV Thorsten Nagel und der Vorsitzende des VZV Ulrich Freiberger. Als Grundtenor wurde die aktive Arbeit, besonders mit der Jugend des Gardinger Vereins und der Bildungsauftrag der Rassegeflügelzucht herausgehoben und besonders gelobt.

Herbert Niehus dankte den vielen Bantamzüchtern, dass sie mit ihren Tieren nach Garding gekommen sind, um der Schau einen so guten Rahmen zu verschaffen. Ein wichtiger Dank erging an den Hausmeister der Halle und beim fleißigen Team der Versorgung, die das ganze Wochenende einen hervorragenden Imbiss wuppten.

Zum Abschluss wurden noch die Jugendzüchter des Vereins Finn Abraham und Hannah Niehus für ihre Erfolge zur Schau geehrt.

Die großzügige Halle mit der herrlichen Ausgestaltung mit Eierschau, Schilf und Strandkörben zum Sitzen neben großen Volieren, waren sehr einladend für Besucher. Die Tiere der Vereinsschau zeigten große Vielfalt und hohe Qualität, was eine schöne Ergänzung zu unserer HSS war.

Jahreshauptversammlung am 9. November 2019

Beginn: 14.00 Uhr

Ort: Dreilandenhalle, Graureiherweg 11, 25836 Garding

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
Grußwort evtl. Ehrengäste
2. Gedenken der verstorbenen Mitglieder
3. Genehmigung und ggf. Ergänzung der Tagesordnung sowie
Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der bereits veröffentl. Niederschrift von der JHV in
Reichelsheim/Dorn-Assenheim

Niederschrift zur 60. Deutschen Bantamschau vom 9. – 10. November 2019 in Garding

5. Neuaufnahmen und Mitgliederentwicklung
6. Jahresberichte
 - 6.1 des 1. Vorsitzenden
 - 6.2 des Zuchtwartes
 - 6.3 des Kassierers
 - 6.4 der Kassenprüfer
7. Aussprache zu den Berichten und Entlastung des Vorstandes
8. Wahlen
 - 8.1 Geschäftsführer (z. Zt. Thomas Läufer)
 - 8.2 2. Zuchtwart (z. Zt. Wolfgang Dannenfelser)
 - 8.3 Kassenprüfer
9. Jahresbeitrag/Aufnahmegebühr
10. Abschlussbericht 59. Deutschen Bantamschau Dorn-Assenheim 2018
11. Festlegung Sonderschauen 2020 u. dafür vorgesehene Sonderrichter
12. Vorschau auf das Sommertreffen 2020 in Kulsheim-Steinfurt
13. Vorschau auf die 61. Deutsche Bantamschau in Schernfeld 2020
14. Bericht von der VZV-Bundestagung in Legden
15. Anträge
16. Verschiedenes
17. Schlusswort

TOP 1: Der Vorsitzende Norbert Wies begrüßt um 14.00 Uhr die zahlreichen Bantamfreunde, die sich auf den Weg nach Garding zu Herbert Niehus mit Familie und seinen Mitstreitern gemacht haben. Ein weiterer Dank ergeht an die Bantamfreunde aus Tschechien, die einen eigenen Klub gegründet haben und kleine Präsente überbracht haben. Die Ehrenmitglieder Gerd Brockstedt, Werner Kruppert und Uwe Harbeck wurden herzlich begrüßt.

Entschuldigt: EV Erwin Loos, Eckard Ballenthin, Gerhard Krupp, Werner und Christoph Gerding, Jörg Sibbe, Oliver Dannenfelser, Torsten Rohr und Jakob Jahn

TOP 2: Auch im vergangenen Jahr haben uns einige Bantamfreunde für immer verlassen. Dies waren Wilhelm Riechers aus Detmold, Rudolf Diesel aus Dingolshausen und Harald Hohn aus Brake. Zu Ehren der drei Bantamfreunde erhob sich die Versammlung zu einer Gedenkminute. Wir werden Ihnen ein ehrendes Andenken bewahren. Des Weiteren wurde an das ehemalige BZA-Mitglied Rudi Möckel erinnert, der als Förderer der Bantamzucht herausgehoben wurde.

TOP 3: Die Tagesordnung ist jedem Mitglied fristgerecht zugegangen und wird nochmals bekannt gegeben. Es gibt keine Anmerkungen zur TO, somit wird diese per Handzeichen einstimmig genehmigt. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt.

Niederschrift zur 60. Deutschen Bantamschau vom 9. – 10. November 2019 in Garding

TOP 4: Die Niederschrift der letzten Jahreshauptversammlung wurde im letzten Rundschreiben veröffentlicht. Auf ein weiteres Verlesen wurde verzichtet und die Niederschrift wurde per Handzeichen einstimmig genehmigt.

TOP 5: Der Bantam-Klub hat aktuell 295 Mitglieder. Seit dem 30.06.2019 gab es 5 Austritte. Die Neugewinnung neuer Mitglieder ist wichtig für die Zukunft des Vereins.

TOP 6.1: Der Vorsitzende N. Wies blickt auf ein normales, erfolgreiches GJ 18/19 zurück, welches ohne besondere Höhepunkte in Bezug auf Sonderpräsentationen und auch ohne negative Aspekte vergangen ist. Gute Schauerfolge von der Ort- bis zur Bundesschau sind die wichtigste Werbung für unsere Rasse. Als fester Bestandteil im Terminkalender haben sich die regionalen Tierbesprechungen etabliert, die sich zum Erfahrungs-, Gedanken- und Meinungs austausch zwischen Sonderrichtern/ Zuchtwart und den Züchtern eignen. Ein großer Dank gilt den jeweiligen Organisatoren. Die Erwin-Beck-Gedächtnisschau in Dorn Assenheim mit über 800 Bantam mit dem Team um Christian Gäck war ein großer Erfolg und spiegelt die Beliebtheit unserer HSS wider, die auch zunehmend internationaler wird. Das ist der richtige Weg. Vielen Dank an die SR für die richtungsweisende Bewertung und den ausrichtenden Verein. Parallel fand auch die Europaschau in Dänemark statt, wo U. Harbeck, M. Wick und R. Struyf Europameister und R. Haas Europachampion werden konnten.

Die Sonderschauen in Achim, Coesfeld, Alsfeld, Erfurt, Hannover und Leipzig mit unterschiedlicher Beteiligung, leider hat in Leipzig die Zuordnung der SR nicht richtig funktioniert, woran v. A. von unserer Seite zu arbeiten ist. Jeder Aussteller hat bei einer Bundesschau mit den hohen Standgeldern einen Anspruch auf Bewertung durch einen Sonderrichter. Herzlichen Glückwunsch an die Deutschen Meister, Erringer des Blauen Bandes, den Bundessiegern und den Erringern der Bundessiegerbänder. Der Rücklauf der Einwilligungserklärungen gemäß der EU-Datenschutzverordnung ist mit einem Drittel noch sehr schwach. Somit konnte noch kein neues Mitgliederverzeichnis erstellt werden. Es werden Schritte geprüft, ob nicht eine Widerspruchslösung bis zu einem Stichtag wirksam werden kann. Das Sommertreffen eingebettet in die VZV-Tagung war diesmal anders geartet, aber als Ausrichter konnte der Bantam-Klub viel Lob für die gute Organisation für sich verbuchen. Der Austausch mit Zuchtfreunden aus anderen SV war sicherlich sehr interessant. Die kommenden Treffen werden wieder im gewohnten Rahmen stattfinden. Der Vorsitzende bedankt sich bei Allen, die das Klubgeschehen und die Entwicklung der Rasse positiv begleiten.

TOP 6.2: Artur Weigelt ist mit der Entwicklung der Farbenschläge insgesamt nicht unzufrieden. Wichtige Kriterien sind weiterhin die gedrungene, kecke und gerundete Form bei passender Größe (auch nicht zu klein), mit eingewinkeltem Stand und gesenkter Flügelhaltung. Dabei muss die Schwanzhaltung auf Augenhöhe und nicht zu stark gefächert sein, wobei auf mehr Nebensicheln und breite, lange, abgerundete Sichel/ Schwanzdeckfedern zu achten ist. Bei den Köpfen ist auf dicke glatte Ohr-

Niederschrift zur 60. Deutschen Bantamschau vom 9. – 10. November 2019 in Garding

scheiben bei leuchtend roten Gesichtern mit ausdrucksstarken Kämmen zu achten. In der zurückliegenden Saison gab es keine Auffälligkeiten über nicht gestattete Handlungen, was für den fairen Wettstreit die Basis ist. Als wichtigste Maßnahme gilt eine ausreichende Käfiggewöhnung der Tiere, damit sich die Tiere zur Bewertung optimal präsentieren und nicht erst am Sonntag.

Artur Weigelt lobt die regionalen Tierbesprechungen als wichtige Informationsquelle und dankt den Sonderrichtern und vor allem den Ausrichtern. Er beglückwünscht alle erfolgreichen Aussteller der vergangenen Saison:

Europameister: Uwe Harbeck/ orangehalsig; Michael Wick/ wildfarbig; Roger Struyf /schwarz

Blaues Band Hannover: Adolf Liebrecht/ gesperbert; Gerhard Krupp/ weiß- schwarz-columbia

VZV Ehrenband Hannover: Diethelm Schröer/ gelb; Bernd Findling / orangehalsig

VZV-Zwerghuhnband Hannover: Jörg Sibbe/ silberhalsig

Deutscher Meister Hannover: Bernd Galster / schwarz; Wolfgang Dannenfelser/ weiß; Jörg Sibbe/ silberhalsig; Bernd Findling / orangehalsig; Gerhard Krupp/ weiß-schwarz-columbia; Manfred Tunk/ schwarz-weiß gescheckt

Bundessieger Leipzig: Wolfgang Browarzik / schwarz; Bernd Findling/ blau-gesäumt; Ronny Franzwa/ orangehalsig;

Siegerband Leipzig: Bernd Findling / blau-gesäumt; Thomas Staufenbiel / rotgesattelt; Wolfgang Browarzik / gelb-schwarz-columbia; Ronny Franzwa/ orangehalsig

Deutscher Jugendmeister Leipzig: Florian Nitschke/ goldhalsig

Den Titel Bantamchampion (beste Gesamtleistung auf 3 Bundes/ Sonderschauen) errang:

1. Bernd Findling
2. Manfred Tunk
3. Andreas Windhaus

Den Erwin-Beck-Gedächtnispreis auf die beste Gesamtleistung zur Bantamschau errang Georg Sommer auf schwarz.

Artur Weigelt bedankt sich bei allen PR-Kollegen für die geleistete fachgerechte Bewertung und die gute Zusammenarbeit.

TOP 6.3: Der Geschäftsführer Thomas Läufer gibt seinen Kassenbericht in präziser Art und Weise. Der Kassenbestand ist solide, jedoch sind auf Grund sinkender Mitgliederzahlen und stetig steigender Portokosten (mittlerweile 1200€) negative Tendenzen nicht zu übersehen.

TOP 6.4: Die Kassenprüfer Manfred Tunk und Robert Bauer haben die Kasse geprüft und alle Belege übersichtlich vorgefunden. Sie hatten gegenüber der Kassenführung keine Einwände.

Niederschrift zur 60. Deutschen Bantamschau vom 9. – 10. November 2019 in Garding

TOP 7: Wolfgang Browarzik stellt noch einmal klar, dass die Schaulleitung von Leipzig die Absprachen bzgl. der SR bereits im Vorfeld angemahnt hatte. Die Festlegung der Sonderrichter muss der SV absichern.

Bernd Findling ist mit der kurzen Laudatio auf Rudi Möckel in einigen Punkten nicht einverstanden und stellt dies für sich richtig.

Nach dem es keine weiteren Anmerkungen mehr gibt wird von den Kassenprüfern um Entlastung des Kassierers und des gesamten Vorstandes gebeten. Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen und die Entlastung erfolgt einstimmig ohne Stimmenthaltungen.

TOP 8.1: Als Geschäftsführer wird Thomas Läufer zur Wiederwahl vorgeschlagen, der die Wahl annehmen würde. Es gibt keine weiteren Vorschläge und die Abstimmung per Handzeichen erfolgt einstimmig ohne Stimmenthaltung.

TOP 8.2: Als 2. Zuchtwart wird Wolfgang Dannenfelser vorgeschlagen, der die Wiederwahl annehmen würde, aber zugleich bekannt gibt, das letzte Mal zur Verfügung zu stehen. Die Wahl per Handzeichen erfolgt einstimmig ohne Stimmenthaltung.

TOP 8.3: Von den drei aktuellen Kassenprüfern scheidet Eckard Ballenthin turnusgemäß aus, sodass eine Ergänzungswahl nötig ist. Hans Rohr stellt sich zur Wahl, was auch von der Versammlung einstimmig angenommen wird.

TOP 9: Seit 18 Jahren ist der Mitgliedsbeitrag im Bantam-Klub nicht verändert worden. Durch einen Mitgliederrückgang innerhalb der letzten 12 Jahre um ca. 100 Bantamfreunde hat sich das Aufkommen an Mitgliedsbeiträgen merklich verringert. Zusätzlich ist mit steigenden Kosten für den Druck unserer beiden Rundschreiben zu rechnen, da die bisherige Möglichkeit des Drucks mittelfristig wegfallen wird. Der Vorstand schlägt für das kommende Geschäftsjahr eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages auf 18€ vor, um kommenden Mehrkosten zu begegnen und die Attraktivität des Rundschreibens auszubauen (mehr Farbeinlagen). Diese Situation wurde bereits im letzten Rundschreiben dargestellt, um allen Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, sich dazu zu äußern. Im Vorfeld gab es keine Reaktionen, somit wurde Diskussion eröffnet.

Thomas Läufer merkt an, dass sich die Portokosten innerhalb der letzten drei Jahre um 405 € erhöht haben. Bei der letzten Beitragsanpassung 2001 von 12 DM auf 12€ sind 5 Mitglieder daraufhin ausgetreten.

Christian Gäck befürwortet den Vorschlag der Erhöhung auf 18€.

Gerd Brockstedt rät ebenfalls zur Erhöhung, da auch der Kassenbestand nicht zu hoch ist. Er selbst wird sich als Ehrenmitglied jedoch der Abstimmung enthalten.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen, somit wurde per Handzeichen abgestimmt. Die vorgeschlagene Änderung der Erhöhung auf 18€ jährlichen Mitgliedsbeitrag wurde ohne Gegenstimme bei drei Stimmenthaltungen (die drei anwesenden Ehrenmitglieder) angenommen. Eine Aufnahmegebühr wird weiterhin nicht erhoben.

Niederschrift zur 60. Deutschen Bantamschau vom 9. – 10. November 2019 in Garding

TOP 10: Der Ausstellungsleiter der 59. Deutschen Bantamschau in Dorn-Assenheim 2018 Christian Gäck zieht eine positive Bilanz der vergangenen Schau. Er bedankte sich im Namen seines Vereins noch einmal bei allen Teilnehmern für das entgegengebrachte Vertrauen und freute sich wieder einmal Ausrichter einer Bantamschau zu sein.

TOP 11:

*Zwerghuhnclubschau Gladbeck: Termin und Ort stehen noch nicht fest, SR: Freiburger (**Nachtrag:** Velen 24./25.10.2020)

*Bayrische Landesschau in Straubing: Ende Oktober 20, SR: Kull (**Nachtrag:** Schau wurde vom LV gestrichen)

*Bantamschau in Schernfeld: 14.-15. November 20, SR: alle, 9 sind bisher verpflichtet

*VZV- Schau in Erfurt: 20.-21. November 20, SR: Eberhard, Hatzel, Karl, Kull

*Nationale Leipzig: 04.-06. Dezember 20; SR: Kull, Weigelt, ...?

*Junggeflügelschau Hannover: 19.-20. Dezember 20, SR: Findling, Kruppert, Gerling
Artur Weigelt verpflichtet die Kollegen und Wolfgang Hatzel übernimmt die Meldung dieser an die jeweiligen Ausstellungsleitungen.

In Alsfeld findet keine SS statt (Termin mit Bantamschau). Die Sonderschau in Achim findet auf Grund der geringen Tierzahl nicht mehr statt.

TOP 12: Unsere Bantamfreunde Reinhold Amend und Ronny Franzwa laden herzlich zum Sommertreffen vom 12.-14. Juni 2020 nach Kilsheim-Steinfurt ein. Alle Bantamfreunde können in einem, bei Bedarf in einem 2. Haus untergebracht werden. Es wird eine Veranstaltung der moderaten Preise im Badener Land zwischen Bayern, Hessen und Württemberg im Main-Tauber-Kreis nahe Spessart und Odenwald bei Würzburg. Die Anreise erfolgt am Freitagnachmittag, am Abend gibt es ein Spanferkelbuffet. Am Samstag geht es in Fahrgemeinschaften in den Jugendstrafvollzug. Ergänzend ist auch ein Besuch von Tropfsteinhöhlen denkbar. Nach einem gemeinsamen Mittagessen, geht es zurück zum örtlichen Grillplatz, wo die Tierbesprechung stattfindet. Nach dem gemütlichen Abend findet am Sonntag ein Kükenmarkt statt. Nach einem gemeinsamen Mittag kann die Heimreise angetreten werden. Wir dürfen uns auf eine tolle Veranstaltung freuen. Deshalb auf ins Badische zum Sommertreffen!

TOP 13: Werner Ruppert lädt zur 61. Bantamschau am 14.-15. November 2020 nach Schernfeld ein, die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, 3 Hotels sind für uns reserviert. Die Halle hat ausreichend Platz für einen einreihigen Aufbau. Also dann, ab in den Süden!

TOP 14: Die VZV-Bundestagung in Legden vom 28.-30. Juni 2019 war ein gelungene Veranstaltung, organisiert durch den Bantam-Klub, durch Norbert Wies. Das Wetter und das Lokal sorgten für optimale Bedingungen bei gutem Besuch. Von Seiten des Bantam-Klubs konnte die Beteiligung höher sein. Ein Empfang beim Bür-

Niederschrift zur 60. Deutschen Bantamschau vom 9. – 10. November 2019 in Garding

germeister in Coesfeld am Freitagabend, eine Ausflug in die Glockengießerei Gescher, die Workshops am Samstagnachmittag, der Festabend und die gut besuchte JHV am Sonntagvormittag bildeten das vielfältige Programm dieser Tagung.

TOP 15:

*der RGZV Cloppenburg um Rainer Gerling und Burkhard Licher bewirbt sich um Ausrichtung der 62. Dt. Bantamschau vom 06.-07. November 2021. Diese Schau soll in der Münsterlandhalle als 3. Internationale Bantamschau stattfinden.

->Wolfgang Browarzik wendet ein, dass das Rahmenprogramm zur Sommertagung dort große Reserven hatte. Norbert Wies wird die Ausrichtung mit begleiten.

Die Abstimmung erfolgte mit drei Gegenstimmen und keiner Enthaltung für Cloppenburg.

*der KTZV Großlangheim in Franken mit Kerstin Habermann und als Verantwortlichen vom Bantam-Klub Ronny Franzwa möchte die 63. Dt. Bantamschau vom 11.-13. November 2022 ausrichten.

Die Abstimmung gibt dem Antrag mit drei Enthaltungen statt.

TOP 16:

*Die bisherigen Meldeergebnisse der Sonderschauen 2019:

Achim 33, Velen 60, Alsfeld 54, Neudrossenfeld 56, Leipzig 357, Hannover 77

Für die VZV-Jubiläumsstammschau wurde von Sebastian Hiesener ein Stamm gelb mit weißen Tupfen zur Verfügung gestellt. Danke dafür.

*Termin Sommertreffen in Neudrossenfeld 11.-13. Juni 2021 bei Familie Kull

*Regionale Tierbesprechungen 2020: Dornheim am 05.09.; Gelsenkirchen am 12.09.; Gössitz am 19.09.; für den Norden gibt es evtl. die Option in Löningen bei Thorsten Willoh

*Alle großen Wettbewerbe (Goldener Siegerring `61, Goldene Henne `70; Rasse des Jahres `07; Großer Preis der Zwerghuhnzucht `09) hat der Bantam-Klub bereits ausgetragen. Um für die Züchter der Gegenwart wieder interessante Anreize zu schaffen gibt es verschiedene Bemühungen. Der Bewerbung um den HK- Verlagspreis „Goldene Henne“ des Bantam-Klub wurde eine Zusage für 2021 oder 2022 gegeben.

Für den Wettbewerb um den Goldenen Siegerring möchte der Bantam-Klub eine erneute Bewerbung beim BDRG einreichen für den Wettbewerb 2024 (115 Jahre) oder 2029 (120 Jahre SV/ 100 Jahre dass Georg Beck Vorsitzender wurde). Diese Anfrage wird gemeinsam mit dem VZV und anderen SV mit dem BDRG erörtert, die in einer ähnlichen Situation sind. Hier könnte es eine Änderung der Regularien geben.

*Ehrenpreisausschüttung Bantamschau:

-> pro Farbenschlag gibt es nur noch ein Leistungsband, sollte es mehr Spenden geben, werden diese in E und Z umgewandelt

-> alle gestifteten Geldspenden werden als E und Z ausgeschüttet

Niederschrift zur 60. Deutschen Bantamschau vom 9. – 10. November 2019 in Garding

-> aus allen V-Tieren werden 2 Championiere (1,1) ausgelost und mit einem Glasehrenpreis bedacht

*Vielen Dank an H. Mütze, der die Berichte der HSS und Rasseberichte für die Fachpresse veröffentlicht hat und dies auch weiterhin in unregelmäßiger Folge tun wird. Die Berichte fürs Rundschreiben sollen von den PR an die Zuchtwarte übermittelt werden und werden dann zu einem Gesamtbericht zusammenfasst von Zuchtwart/ H. Mütze. Die Berichte der PR zu den einzelnen Sonderschauen werden wie gehabt an den Vorsitzenden gesendet und im RS abgedruckt.

*Die neu bestellten Roll-Up´s stehen für die aktuelle Saison zur Verfügung.

*Artur Weigelt Dankt allen Ausstellern und dem Verein Garding für die tolle Schau. Die Formen werden in der Breite besser, an den Köpfen gibt es noch einiges zu verbessern. Faltige Ohrscheiben und instabile Fersengelenke werden nicht akzeptiert. Auf ausgeglichene Standhöhe, Federbreite und Länge der Schwanzdeckfeder gilt es weiterhin zu achten. Er dankt allen PR-Kollegen für die gute Zusammenarbeit. Er merkt an, dass sich die Qualität international vereinheitlicht, so gingen die Leistungspreise auf Schwarz, Weiß und Gelb in die Niederlande. Das ist ein tolles Zeichen. Artur lädt alle Züchter zur Tierbesprechung an den Käfigen ein, die Kollegen sind bei ihren Bewertungsaufträgen vor Ort.

TOP 17: Norbert Wies beendet um 16 Uhr die Versammlung und bedankte sich für die konstruktiven Diskussionen und die Disziplin. Für den heutigen Tag ist der nächste Treffpunkt, neben der Dreilandenhalle, das Kölfhamm-Hotel in St. Peter-Ording um 19 Uhr zum Züchterabend.

In der Ausstellungshalle wurde noch an den Tieren mit den Preisrichtern über verschiedene Dinge debattiert und diskutiert. Diese Möglichkeit wird von vielen Züchtern genutzt, um direkt am Tier ins Gespräch zu kommen. Diesen Vorteil haben wir auf einer kleinen separaten Schau. Auf Großschauen in den Messehallen sind solche zuchtförderlichen Maßnahmen kaum umsetzbar.

Der Züchterabend

Um 19 Uhr begrüßt Herbert Niehus die zahlreichen Bantamzüchter mit Partnern im Kölfhamm-Hotel zum großen Züchterabend. Er freut sich, dass so viele Freunde sich auf den Weg an die Nordsee gemacht haben. Er eröffnet das große Buffet mit vielen Fischspezialitäten, wo jeder für sich etwas Tolles findet. Norbert Wies bedankt sich nochmals herzlich bei den Freunden des Gardinger Vereins, vor allem bei Familien Niehus, Toni Turm, Michael Steinberg und Kay von Dohlen, neben den vielen ungenannten fleißigen Helfern, die diese Schau so toll durchgeführt haben. Auch den vielen fleißigen Damen des Vereins, welche die Verpflegung super unterstützt haben

Niederschrift zur 60. Deutschen Bantamschau vom 9. – 10. November 2019 in Garding

sein noch einmal herzlich gedankt. Ein Pokal für die nächste Vereinsschau und ein Umschlag für die Damen des Vereins wurde an Familie Niehus übergeben. Nun ging es zur Ausgabe der Leistungspreise. Mit Applaus wurden die Ehrenbänder an die stolzen Erringer übergeben. Langjährige Züchter wurden ebenfalls ausgezeichnet. **Mit der silbernen Ehrennadel des Klubs wurden die Bantamfreunde Stefan Jahn, Jörg Sibbe und Albert van Beek ausgezeichnet.** Herzlichen Glückwunsch. Nun konnten bei toller Musik und Tanz die Erfolge und das Wiedersehen mit Freunden bis tief in die Nacht hinein gefeiert werden.

Am Sonntag war noch einmal reichlich Gelegenheit sich mit den Eigenen und den Tieren der Zuchtfreunde zu beschäftigen, Zuchttiere und Erfahrungen auszutauschen und beim abschließenden gemeinsamen Mittagessen war es Zeit sich auf die Rückreise vorzubereiten. Um 13 Uhr wurde die Halle geteilt, so dass die weitgereisten Bantamfreunde bei Zeiten die Heimreise antreten konnten. Zusammenfassend lässt sich nur sagen: Danke für die tollen Tage an der Nordsee. Wir kommen gern wieder.

Allen Bantamfreunden wünsche ich persönlich alles Gute, vor allem Gesundheit und viel Freude mit unseren Lieblingen.

Gut Zucht
Tobias Bach
Schriftführer



Bernd Findling (4. v.r.) zum Ehrenmeister des BDRG ernannt

Herzlichen Glückwunsch

Bildimpressionen von der 60. Deutschen Bantamschau 2019



Schaubericht 60. Deutsche Bantamschau 2019 in Garding

Unsere 60. Deutsche Bantamschau wurde von den Eiderstedter Geflügelzüchtern des GZV Garding, einem Ortsteil des Strand-, - und Nordseeheilbad St. Peter Ording am 09./ und 10.11. 2019 in der Dreilandenhalle in Garding ausgerichtet.

Zum wiederholten Mal waren die Bantamzüchter an der Küste zu Gast und es war wieder alles bestens vorbereitet zur großen Parade der kleinen kecken Urzwerge.

Eröffnung

Zur Eröffnung konnten die beiden Ausstellungsleiter Kay von Dohlen und Bantamzüchter Herbert Niehus neben dem LV Vorsitzenden Schleswig Holsteinischer Rassegeflügelzüchter, Torsten Nagel und den Vorsitzenden des Bantam-Klub Norbert Wies, auch Vertreter der Stadt Garding mit ihrer Bürgermeisterin Frau Andrea Kummerscheid begrüßen. Frau Kummerscheid hatte auch die Schirmherrschaft mit Freude übernommen, wie sie in ihren Grußworten betonte. Die beiden Ausstellungsleiter bedankten sich bei ihren Vereinsmitgliedern für die aufopferungsvolle Mitarbeit vor, während und nach der Schau. Norbert Wies dankte dem ausrichtenden Verein und den Verantwortlichen für die beispielhafte Organisation und Durchführung unserer Bantamschau. Hier stehen die kecken Bantam im würdigen Schaufenster. Sein weiterer Dank gehörte den Bantamzüchtern aus dem gesamten Bundesgebiet und der angrenzenden Nachbarländer für die Teilnahme an dieser Schau, denn sie haben nahezu 650 Tiere in 21 Farbgebungen zur Bewertung vorgestellt.

Bei der **PR- Besprechung** ging der Zuchtwart des Bantam-Klubs, Artur Weigelt, noch einmal eindringlich auf die Bewertungskriterien ein. Besondere Beachtung muss die Keckheit finden, denn sie macht unsere Bantam aus. Federbreite, ausgeprägte Rundungen, insbesondere in der Frontpartie die auch eine gewisse Breite aufzeigen soll, sowie die geforderte hohe Schwanzhaltung und die gesenkte Flügelage, als auch der eingewinkelte Stand müssen in den Vordergrund rücken. Die einnickenden Fersengelenke sind zwar nicht mehr so oft zu sehen, müssen aber weiterhin Beachtung finden, denn dieser Fehler im Knochenbau vererbt sich hartnäckig. Ebenfalls besonderes Augenmerk muss die Lage der Steuerfedern finden. Hier muss zwingend darauf geachtet werden, dass die Horizontale nicht unterschritten wird. Besser ist natürlich wenn sie allesamt, auch die unteren, einen gewissen Anstieg analog zum Brustbogen zeigen. Auch auf leuchtende Kopfpunkte mit wohlgeformten und zart geperlten Rosenkämmen die in einem leicht ansteigenden und runden Dorn auslaufen, wurde hingewiesen. Nicht zuletzt die reinweißen und faltenfreien Ohrscheiben, die den Bantamkopf erst Ausstrahlung verleihen. Diese müssen nicht unbedingt übermäßig groß sein, aber gut gefüllt und faltenfrei glatt werden sie gewünscht. Wenn sie unwesentlich größer als die Kehllappen sind, die frei von jeglichen Falten sein müssen, reicht das vollkommen aus. Auch die Lauf- und Augenfarben der verschiedenen Farbschläge finden Beachtung. So wurde jede Farbgebung angesprochen und auf den derzeitigen Zuchtstand hingewiesen, um eine gerechte und richtungsweisende Beurteilung zu gewährleisten.

Schaubericht 60. Deutsche Bantamschau 2019 in Garding

Bewertung

Im Paradedarbschlag **schwarz** ***PR: Uli Freiberger***

wurden **23,68** Tiere vorgestellt. Hier wurde alles verlangt, was derzeit machbar ist. Alles was keine entsprechende Federbreite, oder gar flache Schwanzhaltung zeigt, kann die sg Hürde nicht nehmen. Bei den schwarzen müssen die Kopfpunkte einwandfrei sein und leuchtend rot strahlen um zu Züchtereihen zu kommen. Vollkommene Bantam passen in das gedachte Quadrat, das heißt die Tiere sind proportionell absolut stimmig in der Seitenansicht, ohne jegliche Ecken und Kanten. Die Hähne verkörperten bis auf wenige Ausnahmen den hohen Zuchtstand in Bezug auf Typ, Figur, Größe und Federbreite. Einige Hähne hätten in der Schwanzhaltung höher oder ausgeschliffener bzw. abgedeckter im Übergang sein können. Bei einigen hätten die Haupt- und Nebensicheln auch etwas länger bzw. ausgeprägter sein können. (V Artur Weigelt, hv Wolfgang Browarzik und Georg Sommer)

Bei den Hennen gefielen der durchweg richtig geknickte Stand, ansprechende Oberlinien und Gesichtsblüte. Auch die Augen- und Lauffarben passten.

Hin und wieder gab es den Wunsch nach mehr Schwanzansatzbreite. Des Öfteren hingegen wurde der Wunsch nach volleren Kissen notiert. Auch die Beschaffenheit der Ohrscheiben ließ Wünsche offen. Diese waren zwar ausreichend groß und rein, dürfen aber gefüllter sein. Einige Male wurde die gesenkte Flügellage unter den Wünschen notiert. Senkende Kammdorne und lange, nicht ausgerundete Rückenlinien führten zu unteren Noten. Einige hätten eine etwas längere Schwanzdeckfeder oder eine rottere Gesichtsfarbe zeigen können. Aufgefallen ist auch ein teilweise fehlender Grünglanz, manche Hennen erschienen recht matt im Grünlack. (2xV und 2x hv ZG Goorden-Hermsen, hv Wolfgang Browarzik)

13,23 weiße ***PR: Wolfgang Hatzel***

Die Qualität der vorgestellten Tiere war auf dem ersten Blick sehr überzeugend.

Die Hähne zeigten zum Großteil rassige Typen mit leuchtenden Kopfpunkten. Die Abschlüsse dürfen teilweise höher getragen werden, und auf gelben Anflug muss geachtet werden. Auch die Kammpertung darf noch zarter werden. (hv Bernhard Brigl). Bei den Hennen waren einige sehr typhafte Tiere, die absolut ausgerundet im Rücken und abgerundet im Rumpf waren, mit edlen Kämmen und strahlend weißer Gefiederfarbe. Aber das war leider kein Allgemeingut. Häufig wurde der Wunsch nach mehr Federbreite und ausgerundetem Rücken notiert. Auch die Kammdornlage wurde angesprochen, die im Idealfall leicht ansteigen soll. Tiere mit Federfraß wurden abgestuft. Insgesamt sind größere und reinere Ohrscheiben anzustreben. (V Willy Toonen, hv Wolfgang Dannenfeser).

17,29 gelbe ***PR: Wolfgang Hatzel***

Ein überraschendes Meldeergebnis für diesen Farbschlag.

Licht und Schatten bei den Hähnen. Nur wenige zeigten richtige Standhöhe, Flügellage, Schwanzanstieg und sattgelbe Farbe. Leider gab es auch Tiere, die wegen zu grober Kopfpunkte abgestuft werden mussten. Zudem durften einige durchgefärbter in den Sichelfedern sein. Hier und da gab es Wünsche nach mehr Federbreite, größeren, gefüllteren Ohrscheiben und besserer Lauffarbe. Fleischfarben muss die

Schaubericht 60. Deutsche Bantamschau 2019 in Garding

Lauffarbe sein. (hv Alexander Born). Bei den Hennen wurde oftmals ein kürzerer, ausgerundeterer Rücken gewünscht. Auch die Flügellage, die gesenkt verlangt wird, ließ Wünsche offen. Der eingeknickte Stand ist noch kein Allgemeingut. Weitere Wünsche wurden in der Mantelfarbe notiert die nicht fleckig sein darf. Die herausgestellten Tiere brachten alles mit was verlangt wird (V und hv Marcel Hermens)

13,28 blau-gesäumte PR: Carsten Kruppert

Hier durften einige ansonsten rassige 1,0 mehr Anstieg zeigen. Die unteren Steuerfedern dürfen die gedachte Horizontale nicht unterschreiten. Farblich gab es kaum Ausfälle. Die unschönen Brauneinlagerungen im Schmuck sind nicht mehr zu sehen. Lediglich der Brustsaum wurde bei einigen zarter und schärfer verlangt. Weiterhin muss auf die unschöne Scheitelbildung im Brustgefieder geachtet werden. Vereinzelt gab es noch Wünsche in der Standhöhe, der Dornlänge und nach mehr Gesichtsbilute. Federbreite und Zirkelschlag hatten alle (hv Bernd Findling). Bei den Hennen war bis auf wenige Ausnahmen ausgesprochen hohes Niveau im Bantamtyp mit kurzer, kecker Form und gesenkter Flügellage anzutreffen. Nur vereinzelt gab es Wünsche nach gleichmäßigerer Mantelfarbe und ausgeprägter Säumung. Beachtlich die Größe und Beschaffenheit der reinweißen Ohrscheiben. Die Spitzentiere brachten alles mit was verlangt wird. (V und 2 x hv Bernd Findling, hv Richard Tegelkamp)

8,11 perlgraue PR: Harald Mütze

Qualitativ eine beachtliche Kollektion dieses noch jungen Farbenschlags, bei dem die Hennen einiges besser waren als die Hähne, die zwar farblich zu überzeugen wussten, aber in der Federbreite Wünsche offen ließen. Die richtige Augenfarbe muss unbedingt mehr Beachtung finden. Sie darf keinesfalls grün schimmern. Die Ohrscheibengröße ist auf gutem Wege. (V Werner Ruppert). Bei den Hennen waren einige schöne Tiere mit feinem Bantamtyp, gleichmäßiger Farbe, und substanzvollen Kopfpunkten anzutreffen. Wünsche gab es in der Halsfeder, die glatter verlangt wird. Auf die geforderte rotbraune Augenfarbe ist noch mehr Augenmerk zu legen. Die herausgestellten Tiere wussten vollends zu überzeugen (hv Werner Ruppert) Bei beiden Geschlechtern ist farblich weniger entscheidend ob die Tiere etwas heller oder dunkler erscheinen. Vielmehr von Bedeutung ist die Gleichmäßigkeit der Farbe und das frei sein von gelblichen oder silbernen Anflug. Die Spitzentiere verdeutlichten, welche Fortschritte in dieser Farbgebung erzielt wurden.

12,28 gesperrbarte PR: Harald Mütze

Eine schöne ausgeglichene Kollektion, die in Größe, Standhöhe und Bantamtyp zu gefallen wusste. Bei den 1,0 wurde des Öfteren der Wunsch nach durchgezeichneten Schwingen und Sichelnotiert. Hier und da gab es auch den Wunsch nach gesenkter Flügellage oder ausgeprägterem Zirkelschlag sowie nach mehr Federbreite. Beachtung müssen wieder die Kehllappen finden, die teilweise faltig oder zu offen im Ansatz waren. Durchstoßende Steuerfedern lassen kein sg mehr zu. Die Hennen zeigten überwiegend den geforderten eingeknickten Stand, und auch die Flügellage wusste bei den meisten zu gefallen. Es gab aber bei einigen Wünsche in

Schaubericht 60. Deutsche Bantamschau 2019 in Garding

der kurz und ausgerundet geforderten Rückenlinie. Die Augenfarbe muss unbedingt mehr Beachtung finden. Viele zeigten nicht das geforderte rot-orange. Sie waren schon zu hell oder gar grün. Die Ohrscheiben hingegen hatten die richtige Größe und beste Beschaffenheit. (V und hv Werner Ruppert).

3,13 wildfarbige PR: Carsten Kruppert

Die Hähne enttäuschten auf ganzer Linie. Schiefe Schwänze, schlechte Augenfarbe und dürtige Deckenzeichnung ließen kein sg zu. Auch die Hennen haben wir schon besser gesehen. Viele waren noch zu jung mit dürtigen Kopfpunkten und fehlender Blüte. Auch hier waren Tiere mit schiefen Schwänzen dabei. Nur wenige zeigten den richtigen Typ mit ausgerundeter Rückenlinie. Farblich gab es Wünsche in der Brustfarbe, die reiner verlangt wurde. Die Nervzeichnung hingegen wusste zu gefallen. Die herausgestellte Henne war richtungsweisend in Form und Farbe (hv Bernhard Brigl).

22,37 goldhalsige PR: Bernd Findling

Überwiegend saftige Halsfarbe im richtigem Farbton und eine beachtliche Federbreite mit schönem Zirkel zeichnete die Hähne aus. Wünsche hingegen gab es in der Bindereinheit und abgedeckterem Übergang und in den Kopfpunkten, wo einige offene Kammfronten oder sehr dünne Ohrscheiben hatten. Die zarte Kammerlung darf nicht aus den Augen verloren werden. (V Friedrich Dieter Thiele, 2 x hv Manfred Tunk). Mehrere beachtliche Vertreterinnen mit hoher Schwanzhaltung und breiten, gutgewölbten Frontpartien und prima ausgerundeten Rückenlinien waren bei den Hennen vertreten. Auch die zart geforderte Rieselung war im hohen Maße anzutreffen. Ebenso die richtige orangerote Augenfarbe. Einige Male wurde die Deckenfarbe noch reiner gewünscht. Anlass zur Kritik gaben die Ohrscheiben die einige Male dünn und faltig waren. Die herausgestellten Tiere verkörperten den derzeitigen Zuchtstand eindrucksvoll. (2 x V und hv Werner Ruppert, hv Manfred Tunk).

5,5 blau-goldhalsig PR: Harald Kull

Leider nur wenige für diesen seltenen und überaus schwierigen Farbenschlag, dafür aber in sehr beachtlicher Qualität. Die Hähne durchweg mit bester Farbe und Zeichnung, sowie prima Formen, sg Standhöhe, Flügellage und feinen Kopfpunkten. Hier machten nur Nuancen den Unterschied (V und hv Wolfgang Dannenfesler). Auch die Hennen mit beachtlichen Typen und bester Farbgebung sowie mit zarter Rieselung. (V Bernhard Brigl, hv Wolfgang Dannenfesler). Alles in allem eine überdurchschnittlich gute Kollektion die sich hervorragend präsentierte.

10,22 silberhalsige PR: Wolfgang Dannenfesler

Die Hähne wussten mit mehrheitlich breiten und abgerundeten Körperformen zu gefallen. Auch Federbreite und Zirkelschlag wurde des Öfteren unter den Vorzügen notiert. Ebenso der richtig, eingeknickte Stand und keilige Kämme. Auf reinschwarze Brustfarbe und reines Silberweiß muss weiterhin geachtet werden. Stark gelbe Behänge in Hals und Sattel führten zu unteren Noten. Auch auf durchstoßenden Schaftstrich muss geachtet werden. (hv Jörg Sibbe).

Schaubericht 60. Deutsche Bantamschau 2019 in Garding

Die Hennen konnten mehrheitlich im Typ mit gesenkter Flügellage und hoher Schwanzhaltung überzeugen. Auch die Lachsbrust wusste überwiegend zu überzeugen. Wünsche wurden nach reinerem Silber im Halsgefieder und ausgereifteren Kämmen notiert. Zu dünne, kleine oder faltige Ohrscheiben wurden zurückgesetzt. (V Christian Gäck, 2 x hv Jörg Sibbe).

14,39 orangehalsige PR: Harald Kull

Diese aparte und leuchtende Farbgebung erfreut sich in den letzten Jahren immer größerer Beliebtheit, was sich in den über 40 gemeldeten Tieren eindrucksvoll widerspiegelte. Bei den Hähnen waren einige hochrassige Vertreter dabei die in Form, Federbreite und in der Farbgebung zu überzeugen wussten. Wünsche gab es in der Standhöhe und nach glatteren Ohrscheiben die gerne auch etwas größer werden dürfen. (V und 2 x hv Ronny Franzwa).

Die Hennen wussten mit breiten, gut gerundeten Fronten, und breiter Feder, sowie hohen Abschlüssen zu gefallen. Auf die Flügellage muss weiterhin geachtet werden und der eingeknickte Stand ist noch kein Allgemeingut. So geht die geforderte Keckheit verloren. Die warme Mantelfarbe hingegen gab kaum Anlass zur Kritik. Anders die zart geforderte Rieselung. Einige waren hier schon reichlich grob und hatten schon Bänderung. Auch die Ohrscheiben wurden teilweise größer und gefüllter verlangt. (V Ronny Franzwa, hv Robert Bauer, und Christoph Gerding)

4,10 rotgesattelte PR: Harald Mütze

Formlich eine beachtliche Kollektion. Prima Typen mit kurzem, breiten Rumpf und gesenkten Flügeln, bei richtiger Standhöhe und Körperhaltung. Bei den Hähnen wusste auch die beachtliche Federbreite zu gefallen. Wünsche gab es nach durchgefärbterem Flügeldreieck und in der Sattelfarbe. (hv Stefan Jahn). Die Hennen ebenfalls mit kurzem Rumpf und breiter gewölbter Brust, gesenkten Flügeln und bester Blüte. Auf auslaufende Brustfarbe muss geachtet werden, die teilweise schon bis in die Schenkel reichte. Auch die Ohrscheiben dürfen gern gefüllter und glatter werden (2 x hv Robert Bauer).

13,25 weiß-schwarzcolumbia PR: Artur Weigelt

Bei diesem Farbenschlag ist die stete Verbesserung im Typ unverkennbar. Die Flügel werden richtig getragen und auch die Federbreite lässt kaum noch Wünsche offen. Die Hähne überzeugten mit vollen Abschlüssen in tiefschwarzer Farbe und gerundeten Sichel. Einige Male gab es den Wunsch nach reinerem Mantelgefieder, geknickterem Stand oder gefüllteren Ohrscheiben. Auch muss weiterhin auf rundere Kammdorne geachtet werden. (hv Willy Toonen).

Nur noch wenige Hennen mit zu langem, geradem Rücken. Auch der steife Stand ist nur noch vereinzelt zu sehen. Weiterhin muss die reinweiße Mantelfarbe im Auge behalten werden, und auch die Schwingenfarbe lässt noch Wünsche offen. (V und hv Christian Gäck, hv Henrie Lankveld und Willy Toonen).

Schaubericht 60. Deutsche Bantamschau 2019 in Garding

2,6 weiß-blaucolumbia PR: Artur Weigelt

Die beiden Hähne zeigten beachtliche Federbreite und reine Mantelfarbe, dürfen aber gerne heller im Blauton werden, und hatten Probleme in der Beschaffenheit der Kehllappen. Auch bei den Hennen wussten ausschließlich die breite Feder und das Farbspiel zu gefallen. Sie waren durchweg zu lang und gerade im Rücken und hatten arge Probleme mit den Kopfpunkten. Kehllappenfalten und dünne Ohrscheiben.

8,13 gelb-schwarzcolumbia PR: Artur Weigelt

Bei den Hähnen wusste ein Großteil in Form und Haltung zu gefallen, und brachte auch eine gewisse Keckheit zum Ausdruck. Auch die Kopfpunkte waren im hohen Maße frei von Kritik. Ebenso die geforderte Federbreite und der Zirkelschlag. Farblich war die Kollektion recht einheitlich mit zum Mantel passender Deckenfarbe. Wünsche gab es in der Beschaffenheit der Ohrscheiben und einige Male im Halsbehang (hv Werner Kruppert).

Ein gleichmäßiges Bild in der Mantelfarbe gaben die Hennen ab, und auch die Zeichnung wusste überwiegend zu gefallen. Größe und Federbreite gaben auch keinen Anlass zur Kritik. Die Übergänge hingegen dürfen gern breiter werden und die Länge der Steuerfedern ließ einige Male Wünsche offen. Die Kopfpunkte gaben ebenfalls Anlass zur Kritik, weil einige Tiere nicht in Blüte waren. Die dünnen Ohrscheiben sind nach wie vor zu verbessern. (V und hv Stephan Browarzik, hv Werner Kruppert).

3,1 gelb-blaucolumbia PR: Artur Weigelt

Eine wenig überzeugende Präsentation dieser Farbgebung. Kein Tier ohne sichtbaren Mangel. Das haben wir schon besser gesehen. Schiefe Schnäbel, lose Feder und Sichelweiß bei den Hähnen und fleckige Mantelfarbe, langer Rücken und schlechte unfertige Kopfpunkte ließen kein Tier die sg Hürde nehmen.

7,18 birkenfarbige PR: Bernd Findling

Die Hähne gefielen im klaren silberweiß, mit prima Typ, breiten, gutgerundeten Frontpartien, hoher Schwanzhaltung und gesenkten Flügeln. Aber die Größengrenze ist erreicht. Die Tiere dürfen nicht kräftiger werden. Auch die Kopfpunkte, insbesondere die Kämme müssen zarter werden. Auch die Kehllappen werden faltenfrei gewünscht (V Norbert Wies). Unterschiedliche Typen bei den Hennen, die einen kurz und gerundet mit prima Flügellage, die anderen noch reichlich lang im Rücken mit flacher Schwanzhaltung. Auch farblich gab es Unterschiede im klaren Silberweiß. Die Ohrscheiben müssen noch gefüllter und fester werden (2 x hv Norbert Wies).

7,17 schwarz-weiß gescheckte PR: Carsten Kruppert

Eine recht einheitliche Kollektion im Farbspiel mit bemerkenswerter Zeichnungsverteilung. Die Hähne überwiegend mit hoher Schwanzhaltung bei voller Besichelung und ansprechender Zeichnungsverteilung. Auch die Ohrscheiben wussten durchweg zu gefallen. Kämme und Kehllappen hingegen müssen verbessert werden. Die Hennen überzeugten mit sg Kämmen und leuchtender Gesichtsfarbe. Einige durften kür-

Schaubericht 60. Deutsche Bantamschau 2019 in Garding

zer und gerundeter im Rücken sein. Auch ist die Lauffarbe weiterhin zu beachten (V Werner Gerding, hv Manfred Tunk).

8,12gold-porzellanfarbige PR Wolfgang Dannenfelser

Bei diesem schönen Farbenschlager muss unbedingt viel Augenmerk auf die Grundfarbe gelegt werden, die keinesfalls mehr dunkler werden darf. Bei den Hähnen, die in Stand, Haltung und Zirkelschlag überzeugen konnten, gab es mehrfach den Wunsch nach gewölbterem Brustbogen und zarteren Kämmen. Die Federbreite sowie die Bindenführung wussten zu gefallen. Auch die Hennen wussten in der Zeichnungsverteilung zu gefallen. Einige Male gab es den Wunsch nach höherer Schwanzhaltung. Zu dunkle Grundfarbe führte zu unteren Noten (hv Edgar Niehus).

12,15 zitron-porzellanfarbige PR: Wolfgang Dannenfelser

Eine bemerkenswerte Meldezahl für diese eigentlich seltene Farbgebung. Die Hähne überzeugten in Form und Federbreite sowie ordentlicher Brust- und Bindenzeichnung. Die Kopfpunkte sind nach wie vor verbesserungswürdig. Die Käämme müssen zarter keilförmiger werden und die Kehllappen glatter und runder. Die Sattelfarbe darf nicht zu sehr ins braune gehen. (V Horst Michaelson). Formlich und im Typ präsentierten sich die Hennen einheitlich, aber in der Grundfarbe gab es zwei Linien. Die einen im richtigen Zitronton und die anderen gingen schon zu sehr ins bräunliche. Nur wenige waren noch lang im Rücken. Grobe Kammfehler führten zu unteren Noten. (2 x hv Hannah Niehus)

6,11 gelb mit weißen Tupfen PR: Harald Kull

Die Hähne dieser seltenen Farbgebung waren farblich ansprechend, und zeigten typische Form, Stand und Haltung. Die Abschlüsse wurden voller verlangt und die Kopfpunkte zarter und harmonischer. (hv Manfred Tunk).

Auch die Hennen zeigten sich ausgeglichen in sg Form und richtiger Größe. Farbliche Abstufungen gab es durch unterschiedliche Intensität der gelben Grundfarbe und der klaren weißen Tupfen. Die Käämme wurden teilweise zarter verlangt und im Kammdorn gezogener. Beachtung finden muss bei einigen die Steuerfedernlage. (hv Sebastian Hiesener) Insgesamt betrachtet macht die Kollektion Hoffnung für die Zukunft dieser aparten, aber leider noch seltenen Farbgebung.

Die Bantamschau 2019 ist vorüber. Es war wieder wunderschön im hohen Norden, und bei den kleinen kecken Bantam wehte kein rauer Nordwind. Im Gegenteil, es war eine harmonische Zusammenkunft der Bantamzüchter im fairen Wettstreit um Leistung und Schönheit. Schon heute freuen wir uns auf das Wochenende vom 13. bis 15. November 2020. Dann findet die Deutsche Bantamschau bei Fam. Ruppert in Schernfeld statt.

Harry Mütze

Bildimpressionen von der 60. Deutschen Bantamschau 2019



Bildimpressionen von der 60. Deutschen Bantamschau 2019



Sonderschau anlässl. der 5. Jahresschau des Zwerghuhnverein 2014, Gladbeck in Velen/Westfalen vom 26. – 27. Oktober 2019

PR: Uli Freiberger

Vom 26.-27. Oktober 2019 fand in Velen im Münsterland eine Sonderschau des Bantam-Klubs anlässlich der Clubschau des Zwerghuhnclubs 2014 statt. 65 Bantam in teils höchster Qualität mit enormer Vitalität zeigten sich den Betrachtern. Die Grundvoraussetzungen an einen schönen Bantam wurden fast durchgängig erfüllt.

5,10 Tiere des Hauptfarbenschlags **Schwarz** zeigten sich mit überragenden Figuren, klasse Typausprägungen und enormer Federbreite. Da sich nach der Bewertung herausstellte, dass alle Tiere vom Zuchtfreund Bernd Galster gezeigt wurden, erklärten sich auch die durchgängig harmonischen und fast gleichwertigen Ohrscheibengrößen und -strukturen. Abstufungen innerhalb der Kollektion ergaben sich aufgrund der Grünlackausprägung und Sattelkissenfülle der Hennen. Die zwei figürlich voll überzeugenden Hähne mit der Note G92 zeigten leider helle Augenringe. 2 x V97, 2 x HV96, 2 x SG95, 5 x SG94, 2 x SG93 und 2 x G92 wurden in dieser Kollektion vergeben.

Die folgenden jeweils mit 1,2 gezeigten Kollektionen der Weißen, Gelben, Perlgrauen und Blaugesäumten kamen aus dem Stall vom Zuchtfreund Diethelm Schröer.

Dem Hahn der 1,2 **Weißen** wünschte ich eine festere Schwanzendeckung und glattere Ohrscheiben, die Hennen hätten entsprechend etwas mehr Sattelkissenfülle zeigen sollen. Kleine Wünsche im Kammaufbau und Ohrscheibensubstanz wurden vermerkt, letztendlich bekamen die Hennen HV96 und SG95. Der Hahn musste sich letztendlich aufgrund eines eckigen Überganges und Schwingenproblemen mit G92 begnügen.

Die **Gelben** beeindruckten mit einer enorm gleichmäßigen und leuchtenden Farbe und prima Kopfmerkmalen. Allerdings mussten alle drei Tiere im Sattel ausgerundeter und voller erscheinen. Auch im Stand sollte allgemein auf etwas mehr Gedrunghenheit geachtet werden, allerdings ist dies schon in den letzten Jahren enorm verbessert worden. Leider zeigte die erste Henne eine deformierte Außenzehe (2 x SG94, 1 x U0).

Der Farbenschlag **Perlgrau** überzeugte mit stark verbessertem Typ sowie auch Körpergröße und -kurze. Bestechend die gleichmäßige Mantelfarbe aller drei Tiere, die Kopfpunkte schon sehr gut. Trotz der erwähnten verbesserten Körpergröße und -

Bewertungsberichte der Sonderschauen 2019

kürze muss weiter daran gearbeitet werden. Die Federbreite und -struktur wird in diesem Farbschlag immer eine Gratwanderung sein (2 x SG94, 1 x SG93).

Blaugesäumte mit überragenden Figuren, kurzen und runden Körpern sowie einer begeisternden Farbgebung. Auch in den Kopfpunkten zeigten sie sich sehr imponierend, sie strahlten Schönheit und Eleganz aus. V97 auf eine tolle Henne, 1 x SG95, 1 x SG94.

3,3 **Gesperberte** wurden von Gerhard Thiemeyer gezeigt. In der Figur mit ausgerundeten Oberlinien, passenden Schwanzhaltungen und imponierenden Brustpartien gab es nur Positives zu erwähnen. Auch in farblicher Hinsicht vermerkte ich keine Wünsche oder Mängel. Allerdings muss auf eine reine Gesichtsfarbe bei den Hähnen geachtet werden, hier gab es Abstufungen innerhalb der Bewertung. V97 auf eine feine Henne, 1 x SG95, 3 x SG94, 1 x G91.

1,2 **Orangehalsige** mit einem schönen Formenhahn, welcher auch eine bestechende Farbe und Zeichnung sowie ausgereiften Zirkelschlag zeigte. Allerdings wirkten die Kopfmerkmale etwas feminin. Die zwei Hennen mit HV96 und SG94 bestachen durch feine Bantamfigur, Grundfarbe und Zeichnung, in den Ohrscheiben sollten sie noch markanter sein.

Jörg Sibbe als langjähriger Förderer der **Silberhalsigen** zeigte 3,7 in höchst beeindruckender Qualität. Die drei Hähne mit kurzer und runder Figur, breiten und gewölbten Brustpartien sowie prima Stand und Haltung. Abstufungen erfolgten aufgrund der Kammstrukturen, Ohrscheibensubstanz und Brustfarbenreinheit. Der HV-Hahn bestach durch seine hohe Typausprägung. Die 7 Hennen mit einer alles überragenden V-Henne, welcher eine fast gleichwertige HV-Henne folgte. Letztere mit einem kleinen Wunsch in der Rieselungsfeinheit. Alles in allem eine tolle Vorstellung dieses schwierigen Farbschlages (1 x V97, 2 x HV96, 3 x SG95, 2 x SG94, 2 x SG93).

Unser Klubvorsitzende Norbert Wies präsentierte 2,4 **Birkenfarbige**. Die 2 Hähne mit passenden Figuren, reduzierter Brustsaumausprägung und insgesamt reinem Silber. Einzig etwas konstanter in angehobenen Schwanzhaltung sowie beim SG95-Hahn etwas reinere Ohrscheibe. Der intensive und reine Grünlack setzte sich in der Hennenriege fort. Sie wurden aufgrund der Kammreife und Ohrscheibensubstanz abgestuft, HV96 auf eine bestechende Henne, 2 x SG95, 2 x SG94, 1 x SG93).

1,2 noch etwas junge **Schwarz-weißgescheckte** von Jungzüchter Luan Galster, aber mit enorm typischen Körperprofilen. Die Durchfärbung der Steuerfedern beim Hahn wurde in die Wunschspalte gesetzt, die erste Henne präsentierte sich mit bestechender Zeichnungsmarkanz (1 x SG95, 1 x SG94, 1 x SG93).

Zitron-Porzellanfarbige zeigten sich mit 1,2 von Diethelm Schröer. Althennen zeigen zumeist eine vorbildliche Zeichnungsmarkanz, so auch die in Velen gezeigten

Bewertungsberichte der Sonderschauen 2019

Hennen. Wünsche hinsichtlich Ohrscheibenmarkanz, Sattelfülle und Kammstruktur hatten alle 3 Tiere (1 x SG95, 2 x SG94).

Die in der AOC-Klasse gezeigten 1,1 **Kennfarbigen** von Diethelm Schröer beeindruckten mit ihren typischen Formanlagen und Körpergrößen. Der Hahn in passender Größe und mit prima Zirkelschlag muss aber in den Goldtönen intensiver werden, die Mantelsperberung der Henne noch markanter (SG93 und G92).

Den Züchtern und Ausstellern auf allen Schauen wünsche ich weiterhin viel Spaß, Freude und Erfolg mit ihren Bantam.

Sonderschau anlässl. der 69. Oberfränkischen Bezirksgeflügel-schau in Neudrossenfeld vom 2. – 3. November 2019

PR: Wolfgang Hatzel

Hier waren 56 Bantam in 8 Farbenschlägen gemeldet.

1,6 schwarze in super Qualität. Der Hahn sollte die Steuerfedern noch mehr abdecken, die Hennen mit Wünschen wie mehr Lack, Kamm Idee größer, Schwanzabdeckfedern kleine Idee länger und Kammfront Idee breiter.

2,2 blaugesäumt wovon 2 Käfige leer blieben. Der eine Hahn mit riesigen Ohrscheiben, die aber reichlich rot waren sowie geschlossener in den Kehllappen, Farbe war in Ordnung. Bei der Henne der Wunsch in Kammfarbe sollte roter sein.

2,3 blau-goldhalsige Wünsche hier: Schwungfarbe durchgefärbter, Ohrscheiben Idee reiner, Kehllappen nicht größer, die Hennen Idee kürzer im Rücken, Idee mehr Rieselung

Es folgten **3,8 orangefarbige**. Recht gut in der Orange-Farbe; ein Hahn musste wegen fehlender Hauptsichel zurückgesetzt werden sowie Besichelung Idee straf-fer, die Hennen Idee reiner sowie mehr Federbreite. Eine 0,1 mit Dachschwanz musste zurückgesetzt werden

3,4 gelb-schwarzcolumbia: Die Tiere waren in sehr guter Farbe und Zeichnung, Wünsche hier Sichel Idee länger, Ohrscheibenränder Idee reiner, kürzer im Rücken, Flügel Idee gesenkter.

2,4 birkenfarbige: Die beiden Hähne versagten mit überzeichneter Brust- und Bauchpartie sowie reichlich gelben Anflug im Halsbehang und auf den Decken, aber super Ohrscheibengröße. Die Hennen rassig in Farbe und Typ. Eine verpasste nur die Höchstnote, weil sie im Kamm etwas dunkel war.

2,7 gold-porzellanfarbig im sg Bereich mit Wünschen wie Ohrscheiben Idee größer, Perlen Idee schärfer, gleichmäßiger in der Grundfarbe und bei den Hennen vor allen hohlrundere Rückenausrundung und die Kämme Idee größer.

Bewertungsberichte der Sonderschauen 2019

Zum Schluss noch **2,5 zitron-porzellanfarbig**. Diese waren das Sahnestück dieser Schau. Hochrassige Tiere in Farbe und Zeichnung mit Wünschen wie Ohrscheiben Idee größer und Kämmen gleichmäßiger gefüllt.

Bewertungsnoten

2x v97, 1x hv96, 11x sg95, 12x sg94, 19x sg93, 7x 92, 1x b90, 2x leer

123. LIPSIA-Rassegeflügelchau und 91. Deutsche Zwerghuhnschau in Leipzig vom 6. – 8. Dezember 2019

PR: Harald Kull

22,47 schwarze

Bei den Hähnen hatte ich Wünsche in vollerer Nebenbesichelung, zarter Kammpertung, glatteren Kehllappen und Ohrscheiben, mehr Grünlanz, vollere Sattel, dunklere Augen und gesenkterer Flügelhaltung. Zu bemängeln hatte ich fehlende Schwanzfülle, helle Augenfarbe, aufklaffende Kehllappen und einen Entenfuß. Die Spitzenhähne zeigten Browarzik Wolfgang mit 1 mal 97 Punkten und 2 mal 96 Punkten und Windhaus Andreas mit 1 mal 96 Punkten.

Bei den Hennen hatte ich Wünsche mit volleren Kammfronten, reinere Ohrscheiben, Dorn runder und gerader, kürzeren Rücken, Schwanz breiter getragen, Kehllappen glatter, den Dorn stabiler, vollere Kissen und gesenkterer Flügelhaltung. Mängel waren abfallender Kammdorn, krummer Kammdorn, schlechte Schwingenfarbe und helle Augen. Die Spitzenhennen zeigten mit v 97 Punkten Windhaus Andreas und Browarzik Wolfgang. 2 mal 96 Punkte erreichte Browarzik Wolfgang.

8,7 weiße

Bei den Hähnen hatte ich Wünsche mit längeren Hauptsicheln, zarterer Kammpertung, reinerer Gesichtsfarbe, vollere Sattel, mehr Kammpertung, im Stand geknickter, rundere Kehllappen und nicht mehr größer. Zu bemängeln hatte ich nichts. Der Spitzenhahn mit 97 Punkten kam aus der Zucht von Schröer Diethelm.

Bei den Hennen hatte ich Wünsche mit zarter Perlung, den Vorkamm voller, kürzeren Rücken, gesenktere Flügelhaltung, hellere Lauffarbe und kürzeren Rücken. Zu bemängeln hatte ich langer Rücken und abgebrochene Schwingen. Die beiden Spitzenhennen mit 96 Punkten bewertet kamen aus der Zucht von Brigl Bernhard.

PR: André Karl

Mein Bewertungsauftrag anlässlich der 123. Bundesschau mit angeschlossener VZV in Leipzig 2019 umfasste die Farbenschläge Gelb, Blaugesäumt, Perlgrau und Gesperbert.

7,14 gelbe (4 Austeller)

Ein Teil der gelben Hähne stand recht hoch. Die Brustvorwölbung und der ausgereifte Zirkelschlag mit Nebenbesichelung ließen ebenfalls noch Wünsche offen. Farblich waren Sie sehr einheitlich.

Überwiegend konnten die Hennen mit einer gedrungenen Figur überzeugen. Die Mantelfarbe war recht einheitlich und satt gelb.

Die Ohrscheiben und Kämme könnten teilweise noch gefüllter sein.

1,0 HV 96: D. Schröer; 0,1 HV 96: T. Willoh und C. Krauß

7,11 perlgrau

18 Perlgraue ist ein ordentliches Meldeergebnis. Auch die Qualität dieses noch jungen Farbenschlages war in Ordnung.

Typ, gesenkte Flügel und Brustwölbung sind größtenteils vorhanden. Die Kämme und Ohrscheiben gaben bei den Hähnen kaum Anlass zur Kritik. Farblich müssen die 1,0 noch reiner werden. Viel züchterische Arbeit steckt noch in der Gefiederstruktur des Schwanzaufbaus. Breite und stabile Haupt- und Nebensicheln sind anzustreben.

Einen durchweg positiven Eindruck hinter lies die Hennenkollektion. Nur zwei Tiere unter sg. Brustfülle und Flügellage waren durchweg in Ordnung. Auch die Mantelfarbe war lobenswert. Wünsche waren ausgerundeter im Rücken, mehr Kissenbreite und teilweise ausgereifere Kopfpunkte.

HV 96: 1,1 Werner Ruppert

6,10 blaugesäumt

Eine Kollektion vom feinsten boten die Blaugesäumten auf.

Die Hähne hatten durchweg die richtige Größe und prima Stand. Die Kämme waren fein geperlt und die Ohrscheiben rund und gut gefüllt. Zirkelschlag und Nebenbesichelung waren gut ausgereift. Das satte Schmuckgefieder ohne jegliche Brauneinlagerung rundete das harmonische Bild ab. Der Brustsaum mancher Hähne, könnte teilweise etwas zarter sein. Leider mussten zwei schöne Formentiere wegen Entenfuß auf untere Noten gesetzt werden.

Die Hennen im blaugesäumten Farbenschlag bestachen in ihrer Mantelfarbe. Auch die Säumung war fast überall vorbildlich. In puncto Figur gab es ebenfalls kaum Wünsche. Vereinzelt könnte man eine Idee mehr Kissenbreite fordern.

1,0 HV 96: R. Tegelkamp;

0,1 V97: R. Tegelkamp; 0,1 HV 96: R. Tegelkamp, D. Schröer

Bewertungsberichte der Sonderschauen 2019

14,19 gesperberte

Mit einer feinen Kollektion präsentierte sich der zahlenmäßig stärkste Farbenschlag. Die Gesperberten konnten mit einem einheitlichen Bild glänzen. Die Hähne überzeugten in der richtigen Größe. Wünsche waren: breiter im Sattel und durchgezeichneter im Zirkelschlag. Die Kopfpunkte gaben wenig Anlass zur Kritik.

Beachtlich war die Präsentation der Hennenriege. Viele hatten einen feinen Bantamtyp mit gedrungenem Stand und prima ausgerundeten Rücken. Klasse war die Grundfarbe und Zeichnung. Markante und leuchtende Kopfpunkte rundeten den vorzüglichen Gesamteindruck dieser Kollektion ab. Wünsche waren noch voller im Kissen und gefülltere Ohrscheiben. Nur drei Hennen konnten die sg Hürde nicht erreichen.

1,0 HV 96: G. Thiemeyer

0,1 V 97: T. Steverding

0,1 HV 96: T. Steverding, G. Thiemeyer

Mir hat es sehr viel Spaß gemacht die edlen und kecken Bantam mal wieder auf einer Bundesschau zu bewerten. Die hochwertigen Kollektionen waren gepflegt und gesund. Ein Lob an alle Züchter.

Leider hatte ich für 88 Tiere nur zwei große Preise zur Verfügung! Somit mussten sich zwei Tiere, die ich mit HV 96 bewerten wollte, leider nur mit 95 Punkten zufriedengeben. Sehr Schade! Auf Nachfrage wurde mir bestätigt, dass die Preisvergabe so korrekt sei!

Allen Preisträgern herzlichen Glückwunsch. Ich wünsche allen Bantamfreunden viel Erfolg und Spaß bei der Aufzucht 2020

PR: Wolfgang Hatzel

6,17 silberhalsige

Wünsche bei den Hähnen: Idee reiner im Silber, Bauchfarbe Idee reiner, Kammperlung noch feiner. Bei den Hennen eine hochrassige, die anderen mit Wünschen wie auf Rost achten, Rieselung Idee gleichmäßiger und hohlrunder im Rücken.

16,20 orangehalsige

Hier sah man Hähne mit enormer Federbreite, super Orange-Farbe sowie rassigen Kopfpunkten. Tiere mit Schilf im Schwanz oder ungleichmäßige Deckenfarbe wurden zurückgesetzt, auf ein nicht zu dunkles Flügeldreieck sollte geachtet werden. Die Hennen zum Teil kürzer im Typ und auf Deckenrost achten sowie auf rote blühende Gesichtsfarbe sollte geachtet werden.

2,6 rotgesattelte

Der eine Hahn rassig in Farbe, die Hauptsicheln sollten noch ein klein wenig geschlossener sein. Die Hennen: Breite Vertreter mit ansprechender Farbe, die

Bewertungsberichte der Sonderschauen 2019

Lachsbrutfarbe sollte nicht tiefer in der Bauchnähe gehen, rassige kurze Typen mit eingeknicktem Stand.

4,4 weiß-schwarzcolumbia

Die Hähne nicht gelber im Anflug im Nacken sowie eingeknickter Stand, die Hennen Idee kürzer im Rücken und Flügel Idee gesenkter.

6,9 gelb-schwarzcolumbia

Hier stand der derzeitige Zuchtstand. Rassige Tiere mit nur kleinen Abstufungen zum Beispiel in der Federbreite, gleichmäßigere Mantelfarbe sowie dickere Ohrscheiben.

Bewertungsnoten der 90 Tiere

3x v97, 6x hv96, 17x sg95, 19x sg94, 27x sg93, 10x g92, 5x 91, 1x b90

PR: Bernd Findling

Mein Bewertungs-Auftrag umfasste Bantam in wildfarbig, goldhalsig, blau-goldhalsig, birken farbig, schwarz-weiß-gescheckt, gold porzellanfarbig und gelb mit weißen Tupfen mit insgesamt 90 Tieren.

Den Anfang machten **2,10 wildfarbige** wovon bei den beiden 1,0 ein Käfig leer blieb. Der gezeigte Hahn mit breiter Feder und gutem Typ, hatte seine Wünsche und Mängel in der Schwanzhaltung, eckiger Übergang, Ohrscheiben usw. Die Note war g 92. Die gezeigten 10 Hennen, mit gefälligen kurzen Typen teilweise breiter Feder und der richtigen Größe. Die Angriffspunkte waren hier die Ohrscheiben dicker und markanter, voller im Schwanzkissen, deutlicher im Rückensaum, Dornlänge und Kehllappensubstanz. Das Siegertier in Nr. 10844 mit V 97 von Michael Wick war ein herausragender Vertreter.

Der Notenspiegel: 1x97, 3x95, 4x94, 1x93, 2x92.

10,15 goldhalsige

Mit beachtlicher Federbreite, gesenkte Flügellage, Größe, Augen und Ohrscheiben. Die Angriffspunkte waren u.a. faltige Ohrscheiben und Kehllappen, die Schwanzhaltung und Bindenfarbe. Das Siegertier stand in Nr. 10856 mit V 97 BLP gefolgt von Nr. 10854 mit HV 96, beide Hähne wurden von Manfred Tunk ausgestellt. Bei den Hennen waren die Vorteile in kurzen Kompakten, hochtragenden Figuren, breiten Federn und Augenfarben. Die Angriffspunkte waren hier zarter und verteilter in der Riesellung, voller im Kissen, Ohren markanter. Das Siegertier mit V 97 SE und 1x HV 96 E von Manfred Tunk und 1x HV 96 von Reinhold Amend.

Die weiteren Noten: 5x95, 7x94, 3x93, 4x92, 1x91 Punkte

Bewertungsberichte der Sonderschauen 2019

2,2 blau-goldhalsige

Prima Typen, breiter Feder, Frontbreite, Augenfarbe und hohe Schwanzhaltung. Die Wünsche waren hier in der Schwanzfarbe reiner, voller im Übergang, Kehllappen glatter, Rieselung verteilter. Aussteller: Bernhard Brigl
Der Notenspiegel: 1xHV96, 1x95, 2x94.

3,9 birkenfarbige

Eine beeindruckende Kollektion für diesen Farbenschlach. Die Hähne mit vollen Schwänzen, beachtlichen Figuren und Kopfpunkten. Der eine 1,0 war unsauber im Silber. 1x HV 96 und 1x 95 beide von Norbert Wies.

Die Hennen mit klasse Typen und teilweise prima Kopfpunkten, Halssilber und Ohrscheiben sowie Grünlack. Die Angriffspunkte waren hier zum Teil reiner im Halssilber, leuchtender im Grünlack und die Gesichtsfarbe. Das Siegertier stand in Nr. 10976 mit V 97 EB3 von Sebastian Ludwig, gefolgt von der HV 96er Henne von Norbert Wies.

Der Notenspiegel: 3x95, 2x94, 1x93, 1x92 waren die weiteren Punkte.

7,11 gold-porzellanfarbige

Die gezeigten Hähne bestachen in Frontbreite, Federbreite, Zirkelschlag, Auge und Stand. Die Kritikpunkte waren u.a. Ohren markanter, Kehllappen glatter, Binden ausgeprägter, usw. Ein Klasse Vertreter in Nr. 10993 mit V 97 LB von Ronny Franzwa. Weitere Punktevergabe: 2x 95, 3x 94, 1x 93. Die gezeigten 11 Hennen mit der richtigen Größe, breite Feder, gesenkter Flügellage. Die Kritikpunkte lagen u.a. in der Gleichmäßigkeit der Grundfarbe, Zeichnungsverteilung, schärfer in der Perle, Ohren markanter, usw. Das Siegertier in Nr. 11003 V 97 JM von Sebastian Fries gefolgt von der HV 96 von Ronny Franzwa.

Der Notenspiegel: 4x 95, 2x 94, 2x 93, 1x 92 waren hier die weiteren Punkte.

Zum Abschluss 3,8 gelbe mit weißen Tupfen

Diesen Farbenschlach haben wir auch schon in besserer Qualität gesehen.

Die Vorzüge waren hier z.T. breite Federn, Auge, Stand und Zeichnungsverteilung. Die Angriffspunkte waren: faltige dünne Ohrscheiben, Kehllappen Übergänge, Grundfarbe, die Hinterzehenstellung, usw. Das Siegertier mit HV 96 E von Sebastian Hiesener.

Weitere Punkte waren hier: 1x 94, 4x 93, 1x 92, 2x 91, 1x 90, 1x UO.

Dies war mein Bericht von der Deutschen Zwerghuhnschau in Leipzig. Ich gratuliere allen Preisträgern für die sehr gelungene Präsentation.

Bewertungsberichte der Sonderschauen 2019

138. Deutsche Junggeflügelschau Hannover 2019 und 101. Nationale Bundessiegerschau vom 21. – 22. Dezember 2019

PR: Carsten Kruppert

Von den in Hannover gemeldeten 77 Bantam in 13 Farbenschlägen in der Seniorenklasse präsentierten sich am Bewertungstag 75 Bantam, 2 Käfige der birkenfarbigen blieben leider leer.

Einigen Tieren, hauptsächlich bei den schwarzen, merkte man den späten Termin und die damit wahrscheinlich verbundene lange Ausstellungssaison an. Auf früheren Schauen wurden sie mit Sicherheit schon höher bewertet.

Bei den 8,13 **schwarzen** Bantam fehlte vielen Tieren die Blüte und Frische, was sich bei den Hähnen vor allen Dingen in hellen Augenrändern, blassen und losen Kehllappen sowie flacher Schwanzhaltung widerspiegelte. Analog dazu bei den Hennen blasse Gesichter, dürrtige bzw. dünne Ohrscheiben, fallende Kammdorne, angelegte Flügel und wenig Schwanzanstieg. Herausragendes Tier bei den schwarzen ein mit hv96 bewerteter 1,0 von Bernd Galster, sg95 für Tiere aus dem Stall von Bernd Galster (1,0 u. 0,1), Adolf Liebrecht (1,0) und Andreas Windhaus (0,1).

Konditionell besser zeigten sich die 3,3 **weißen**. Alle Tiere mit typischer Form, Größe und Haltung bei reinem Weiß, Wünsche hinsichtlich der Kammpertung und Ohrscheibenfülle. Die Hähne auch etwas ausgeschliffener im Übergang. Das herausragende Tier, eine 0,1 von Wolfgang Dannenfesler, musste leider wegen einem faltigen Kehllappen mit b90 bewertet werden. Ohne diesen Mangel wären ihr die 97 Punkte sicher gewesen. Jeweils sg95 für Hähne von Wolfgang Dannenfesler und Diethelm Schröer.

Die 1,1 in **gelb** von Diethelm Schröer zeigten mit feiner Figur und Typ und einem gefälligen gelb das z.Zt. machbare. Leider zeigte die 0,1 mit einem schiefen Schnabel einen Ausschlussfehler, dafür konnte der Hahn mit v97 HM herausgestellt werden.

Prima in Form und Typ bei bester Blüte die 1,1 in **blau-gesäumt**, ebenfalls von Diethelm Schröer. Dem Hahn fehlte zur Höchstnote nur ein etwas abgedeckterer Übergang, die Henne hätte in der Schwingenfärbung noch etwas satter sein können.

Im **perlgrau** Farbenschlag präsentierte Diethelm Schröer 2 herausragende Tiere. Prima Figuren bei typischer perlgrauer Farbe, leuchtende Kopfpunkte und einer für perlgrau beachtlichen Federbreite, hier stimmte eigentlich alles. V97 SB für den Hahn, hv96 für die Henne.

Bewertungsberichte der Sonderschauen 2019

Eine hohe Durchschnittsqualität bei den 2,2 **gesperberten** von Adolf Liebrecht. Wünsche hinsichtlich der Gleichmäßigkeit der Sperberung sowie der Rückenlänge und Flügelhaltung der Hennen. Hv96 für einen Hahn.

Die 1,2 in **blau-goldhalsig** von Wolfgang Dannenfelser mit klasse Bantamtyp bei kurzen Figuren und hoher Schwanzhaltung. Der mit sg95 bewertete Hahn etwas voller in der Nebenbesichelung und reiner in den Ohrscheiben, eine 0,1 in den Ohrscheiben markanter und etwas mehr Goldanteil im Mantelgefieder. Bei der zweiten Henne stimmte alles, v97 MB war der Lohn.

2,6 **silberhalsige** zeigten den aktuellen Zuchtstand mit Licht und Schatten. Beide Hähne im sg-Bereich, sie sollten aber reiner im silber und Grünlanz sein, auch die Kopfpunkte dürfen noch typischer werden.

Bei den Hennen neben Tieren mit ansprechendem Typ, Rieselung und Kopfpunkten auch 2 Vertreterinnen mit langem Rücken, Deckenrost und relativ hoher Flügelhaltung. Herausragend die mit v97 BB bewertete 0,1 von Jörg Sibbe.

Bei den 4,5 **orangehalsige** nur der mit hv96 bewertete Hahn von Diethelm Schröer ohne Eintragung in der Mängelspalte, die 3 anderen mit Sperberungsansatz, dürrtiger Besichelung und reichlich Goldanteil im Farbspiel. Die 5 Hennen alle im sg-Bereich, sie dürfen aber noch kürzer in der Rückenlinie, gesenkter in der Flügelhaltung und im orange des Halsbehangs noch intensiver sein. Sg95 für eine 0,1 von F.-D. Thiele.

Bei den 2,3 in **rotgesattelt** haben wir schon bedeutend bessere Tiere gesehen, nur 1 Hahn konnte sg erreichen. Außer dem vorgenannten Hahn fehlte es allen an Typ und dem richtigen Farbspiel, eine Henne kam mir fast wie eine Fehlfarbe vor.

Ebenfalls von hoher Durchschnittsqualität die 1,4 **birkenfarbige** aus dem Stall von Peter Seelhorst, hv 96 auf eine Henne. Bantamtyp und Birkenfarbe stimmte eigentlich bei allen, der Hahn etwas voller und breiter in der Nebenbesichelung und ausgeschliffener im Übergang. Die Hennen im Allgemeinen etwas gesenkter in der Flügelhaltung und z.T. die Kopfpunkte etwas roter. Mit dieser überzeugenden Vorstellung konnte Peter Seelhorst auch den Bundessieger-Titel erringen, herzlichen Glückwunsch.

Die 1,2 in **gold-porzellanfarbig** von Philipp Eler mit zusagender Größe, Stand und Federbreite, sollten aber mehr Bantamtyp zeigen und in der Schwanzhaltung höher sein. Weitere Wünsche bzw. Mängel hinsichtlich der Ohrscheibengröße, der Kämme (gefüllter, Dorn gezogener), Grundfarbe (goldbrauner) und Zeichnungsverteilung.

3,2 in **zitron-porzellanfarbig** von Werner Dörntlein gefielen größtenteils in Größe, Grundfarbe und Zeichnungsverteilung, dürfen aber noch ausgerundeter und kürzer in der Rückenlinie, gesenkter in den Flügeln und typischer in den Kopfpunkten werden.

Ehrenpreisträger 2019

Blaues Band (Deutsche Junggeflügelschau Hannover)

Jörg Sibbe Bantam, silberhalsig

Siegerband (Nationale Bundessiegerschau Hannover)

Diethelm Schröer Bantam, perlgrau

Bundessieger (Nationale Bundessiegerschau Hannover)

Peter Seelhorst Bantam, birkenfarbig 472 Punkte

Deutscher Meister (Zwerghuhnschau Leipzig)

Wolfgang Browarzik	Bantam, schwarz	482 Punkte
Bernhard Brigl	Bantam, weiß	476 Punkte
Diethelm Schröer	Bantam, gelb	474 Punkte
Richard Tegelkamp	Bantam, blaugesäumt	479 Punkte
Diethelm Schröer	Bantam, perlgrau	474 Punkte
Gerhard Thiemeyer	Bantam, gesperbert	476 Punkte
Michael Wick	Bantam, wildfarbig	474 Punkte
Manfred Tunk	Bantam, goldhalsig	481 Punkte
Christian Gäck	Bantam, silberhalsig	475 Punkte
Ronny Franzwa	Bantam, orangehalsig	479 Punkte
Wolfgang Browarzik	Bantam, gelb-schwarzcolumbia	477 Punkte
Norbert Wies	Bantam, birkenfarbig	477 Punkte
Ronny Franzwa	Bantam, gold-porzellanfarbig	478 Punkte
Manfred Tunk	Bantam, schwarz-weißgescheckt	475 Punkte

VZV-Ehrenband (Zwerghuhnschau Leipzig)

Ronny Franzwa Bantam, orangehalsig
Sebastian Ludwig Bantam, birkenfarbig

VZV-Treueband (Zwerghuhnschau Leipzig)

Werner Kruppert Bantam, gelb-schwarzcolumbia

Bantam-Champion (beste Gesamtleistung bei 3 Schauen)

1. Norbert Wies	1714 Punkte
2. Jörg Sibbe	1710 Punkte
3. Andreas Windhaus	1701 Punkte
3. Werner Kruppert	1701 Punkte

Best of Bantamschau (Losentscheid aus allen V-Tieren – beste/r 1,0 u. 0,1)

Artur Weigelt 1,0 Bantam, schwarz
Willy Toonen 0,1 Bantam, weiß

Ehrenpreisträger 2019

Leistungspreise (Bantamschau Garding)

1. LP schwarz	Comb. Goorden-Hermsen	577 Punkte
1. LP weiß	Willy Toonen	569
1. LP gelb	Marcel Hermens	567
1. LP blau-gesäumt	Bernd Findling	575
1. LP perlgrau	Werner Ruppert	572
1. LP gesperbert	Werner Ruppert	570
1. LP wildfarbig	Michael Wick	554
1. LP goldhalsig	Werner Ruppert	575
1. LP blau-goldhalsig	Wolfgang Dannenfelser	573
1. LP silberhalsig	Jörg Sibbe	570
1. LP orangehalsig	Ronny Franzwa	576
1. LP rotgesattelt	Robert Bauer	569
1. LP weiß-schwarzcolumbia	Christian Gäck	569
1. LP gelb-schwarzcolumbia	Stephan Browarzik	569
1. LP birkenfarbig	Norbert Wies	575
1. LP schwarz-weißgescheckt	Manfred Tunk	568
1. LP gold-porzellanfarbig	Ronny Franzwa	568
1. LP zitron-porzellanfarbig	Hannah Niehus	571
1. LP gelb mit weißen Tupfen	Sebastian Hiesener	570

Allen Titellerringern gratulieren wir zu ihrem großen Erfolg!



Regionale Tierbesprechungen 2019

Gössitz/Thüringen am 21.09.2019

Um 10 Uhr eröffnet Wolfgang Hatzel als Gastgeber und der Vorsitzende des SV der Cochin, Zwerg-Cochin, Brahma und deren Zwerge die von beiden SV gut besuchte Veranstaltung, welche sich mittlerweile als schöne Tradition entwickelt hat. Jeweils ca. 30 Teilnehmer und je ca. 100 Tiere boten schon eine beeindruckende Präsentation der kleinsten und größten Hühnerrassen.

Walter Steinbrecher vom LV Thüringen begrüßte die Bantamfreunde, den rührigen Organisator Wolfgang Hatzel und besonders den Zuchtwart Artur Weigelt, welchen je mit einem Bildband vom Landesverband Thüringen gedankt wurde.



Artur Weigelt überbrachte beste Grüße vom Vorstand des Bantam-Klubs und freute sich wiederholt hier in Gössitz so eine tolle Veranstaltung mit gestalten zu können.

An dieser Stelle wurde unser langjähriges Mitglied Werner Hohnstein aus Sondershausen zum Ehrenmitglied des Bantam-Klubs ernannt. Als nimmermüder Teilnehmer der Veranstaltungen des Klubs und erfolgreicher Züchter soll diese besondere Ehre ihm zu Teil werden.

Für das beste Tier der Bantamfreunde, die aus Sachsen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Thüringen, Bayern, Hessen und Österreich angereist waren, wurde vom Kreisverband Obere Saale eine Vase zur Verfügung gestellt, welche am Ende der Besprechung der vielen Farbschläge an Robert Bauer vergeben wurde. Dieses Jahr nicht in Zelten, sondern in der gerade neu errichteten großen Lagerhalle hatten wir optimale Bedingungen für die Besprechung. Lange Bankreihen vor den Käfigen machten die Besprechung für alle angenehm, jeder konnte nahe bei den Tieren sitzen.

Artur ging zuerst auf den Typ ein, welcher sich mit all seinen Feinheiten immer mehr über alle Farbschläge mit guten Fortschritten ausbreitet. Es werden wichtige Grundregeln und Hinweise für Zucht, Haltung und Schaufertigmachen wurden von vielen Seiten beleuchtet und mit den Bantamfreunden diskutiert. Die Feinheiten der einzelnen Farbschläge wurden an den einzelnen Tieren mit den vorhandenen Möglichkeiten bis ins Detail dargestellt und diskutiert. So gab es für jeden Teilnehmer auch an Hand von mitgebrachten Kreuzungstieren etwas Neues mitzunehmen. Es konnten auch in diesem Jahr wiederholt neue Bantamfreunde begrüßt werden.

Die Veranstaltung zog sich nach dem Mittagessen mit Thüringer Rostbratwurst und Käsespezialitäten vom gastgebenden Ziegenhof über ein gemeinsames Kaffeetrinken bei selbstgebackenem Kuchen bis in den Nachmittag hin. Die Möglichkeit eines Einkaufs im Hofladen wurde gern genutzt.

Regionale Tierbesprechungen 2019

Es gilt nochmals den Ausrichtern, den Familien Wolfgang und Klaus-Dieter Hatzel, Familie Neumeister und allen anderen fleißigen Helfern ein herzlicher Dank für diese tolle Veranstaltung im Sinne der Bantam. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen am 19. September 2020 am wohlbekanntem Ort, auf dem Ziegenhof im Saaletal in Gössitz/Neumannshof.

Tobias Bach

Gelsenkirchen-Horst am 14.09.2019

Zahlreiche Bantamfreunde aus dem Westen, an der auch Zuchtfreunde aus Niedersachsen teilnahmen, trafen sich um 10.00 Uhr zur regionalen TB in der Brieftaubenhalle in Gelsenkirchen-Horst. Die Familie Rohr führte diese Besprechung nun bereits zum dritten Mal durch. Hans und seine Familie haben wieder alles bestens organisiert. Begonnen wurde aber erst einmal das Treffen mit einem zünftigen Frühstück. Nach den Begrüßungsworten durch Hans Rohr, dem VZV-Vorsitzenden Uli Freiberger und dem Klubvorsitzenden Norbert Wies startete unser Zuchtwart Artur Weigelt die Besprechung. Annähernd 100 Bantam in fast allen Farbschlägen wurden in all ihren Facetten besprochen. In gewohnter Weise ging Artur auf die wesentlichen Merkmale unserer Bantam ein, zeigte Wünsche aber auch einige wenige Fehler auf. Insgesamt hatten die Tiere zu diesem Zeitpunkt bereits eine ansprechende Qualität, die für die bevorstehenden Schauen hoffnungsvolles Erwarten ließ. Zum Mittagessen gab es eine herzhaft Currywurst mit Brötchen. So konnten die rund 20 Bantamfreunde gestärkt und mit einem Geschenk der Futtermittelfirma Havens gegen 15.00 Uhr zufrieden und einem aufgefrischtem Wissen über ihre Tiere die Heimreise antreten. Der Familie Rohr gilt unser herzlicher Dank für die klasse Durchführung dieser TB.

Groß-Gerau/Dornheim am 31.08.2019

Der Herrgott hatte es mit dem heißen Wetter sehr gut gemeint für die angereisten Bantamfreunde, die sich zur regionalen TB in der Zuchtanlage in Dornheim zum wiederholten Male in Kooperation mit den Züchterinnen und Züchtern des Sebright-Clubs trafen. Zu Beginn der TB hießen die Veranstalter Artur Weigelt und Jochen Sauer die zahlreich angereisten Freunde willkommen. N. Wies überbrachte die Grüße des VZV und des Klubs und nahm die Gelegenheit wahr, den herausragenden Sebrightzüchter Werner Schäfer zum Ehrenmeister des Verbandes der Zwerghuhnzüchter zu ernennen. Ferner konnte er unserem Bantamfreund und Preisrichterkollegen Bernd Findling für den Titel des Bantam-Champions des Jahres 2018 mit einem Glas-Ehrenpreis auszeichnen. Im Anschluss wurden die ca. 100 Bantam und Sebright durch die PR-Kollegen Weigelt, Sauer, Findling und Dannenfelser eingehend nach den Anforderungen des Standards besprochen. Anschließend war noch Zeit, die Zuchtanlage eingehend zu besichtigen. Ein herzlicher Dank an A. Weigelt und seinen Dornheimer Freunden für die gelungene Durchführung dieser heißen Tierbesprechung in Hessen.

Norbert Wies

Bildimpressionen der Jungtierbesprechungen 2019



Bildimpressionen der Jungtierbesprechungen 2019



Bildimpressionen der Jungtierbesprechungen 2019



Termine 2020 des Bantam-Klubs

Versammlungen/Tagungen:

12. – 14.06.2020 Bantam-Sommertreffen mit Vorstandssitzung in
Külsheim-Steinfurt bei Familie Franzwa und Amend
- **Sommertreffen fällt wegen Corona-Krise aus** -

61. Deutsche Bantamschau (Hauptsonderschau)

14. – 15.11.2020 Schernfeld; AL: Werner Ruppert

Sonderschauen:

24. – 27.10.2020 Zwerghuhn-Clubschau in Velen/Westfalen, Thesingbachhalle
PR: Freiburger
- 31.10. – 01.11.2020 Werbeschau in Harpstedt/Niedersachsen
20. – 21.11.2020 92. Deutsche Zwerghuhnschau in Erfurt, Messe
PR: Kull//Hatzel/Eberhardt/Karl (unter Vorbehalt)
04. – 06.12.2020 124. Lipsia-Schau und 102. Nationale Bundessiegerschau
in Leipzig/Messe
PR: Kull/Weigelt/Karl/Findling (unter Vorbehalt)
19. – 20.12.2020 139. Deutsche Junggeflügelschau und in Hannover, Messe
PR: Findling o. Gerling (unter Vorbehalt)

Regionale Tierbesprechungen:

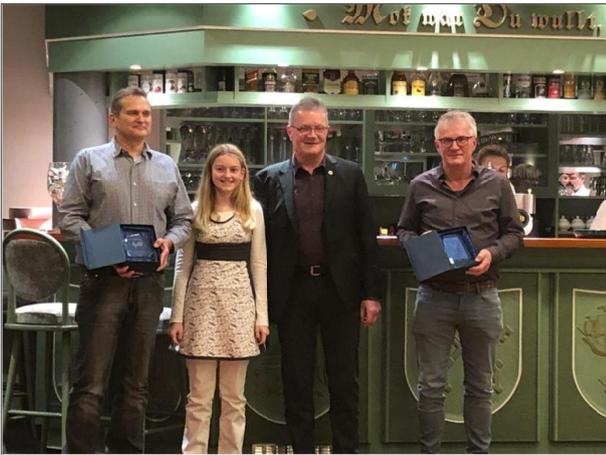
- 05.09.2020 Groß-Gerau/Dornheim in der Zuchtanlage Dornheim
- 12.09.2020 Paul-Gerhardt-Haus, Industriestr. 38, 45899 Gelsenkirchen-Horst
- 19.09.2020 Gössitz/Thüringen, Ziegenhof im Saaletal

Der Vorstand

www.bantam-klub.de

- Ehrenvorsitzender: Erwin Loos
Weyerstr. 12, 42697 Solingen
Tel. 0212/331756, E-Mail: erwin.loos@bantam-klub.de
1. Vorsitzender: Norbert Wies
Am Rullenweg 49, 48653 Coesfeld
Tel. 02541/83732, E-Mail: norbert.wies@bantam-klub.de
2. Vorsitzender: Wolfgang Hatzel
Thierbacher Str. 7, 07907 Schleiz
Tel. 036645/21798, E-Mail: hatzelgabi@aol.com
- Geschäftsführer: Thomas Läufer
Hardtstr. 25, 35745 Herborn-Seelbach
Tel. 02772/62524, E-Mail: thomas.laeufer@bantam-klub.de
- Schriftführer: Tobias Bach
Alte Annaberger Str. 4, 09518 Großrückerswalde
Tel. 0162/6435634, E-Mail: tobias.bach1@gmx.net
1. Zuchtwart: Artur Weigelt
Rheinstr. 22, 64521 Groß-Gerau
Tel. 06152/54991, E-Mail: artur.weigelt@t-online.de
2. Zuchtwart: Wolfgang Dannenfelser
Außerhalb 11, 67591 Mörstadt
Tel. 06247/1769, E-Mail: wolfgang.dannenfelser@bantam-klub.de
- Pressewart: Ronny Franzwa
Erfelder Str. 22, 97953 Königheim-Brehmen
Tel. 09340/550; E-Mail: mail@ronnyfranzwa.de
- Beisitzer 1: Michael Wick
Baderstr. 2, 39398 Hadmersleben
Tel. 039408/5374, E-Mail: michael.wick88@gmail.com
- Beisitzer 2: Harald Kull
Oberes Lerchenfeld 6, 95512 Neudrossenfeld
Tel. 09203/6749, E-Mail: harald.kull@bantam-klub.de
- Beisitzer 3: Friedrich-Dieter Thiele
An der Beeke 12a, 31008 Elze/Sorsum
Tel. 05068/9333636, E-Mail: fdthiele@web.de

Bildimpressionen von der 60. Deutschen Bantamschau 2019



Bildimpressionen von der 60. Deutschen Bantamschau 2019

